



ShelterBox
Katastrophenhilfe

SHELTERBOX

JAHRESBERICHT 2019



INHALTSVERZEICHNIS

WARUM WIR EXISTIEREN	3
ÜBERSICHT EINSÄTZE 2019	4
GRUSSWORT CLAUDIA KOHL	6
GRUSSWORT SANJ SRIKANTHAN	8
STRATEGISCHE ZIELE 2019-2021	10
1. REICHWEITE UND WIRKUNG	
UNSERE VIER WIRKUNGSBEREICHE	12
KUNYUMBA: ZUHAUSE	17
SHELTERBOX EINSÄTZE 2019	18
2. GLOBALES UNTERSTÜTZUNGSNETZWERK	
DAS BEWUSSTSEIN FÜR UNSERE ARBEIT SCHÄRFEN	22
SHELTERBOX BOTSCHAFTER	24
3. ORGANISATIONSENTWICKLUNG	
UNSERE WERTE FÜR EINE LEISTUNGSFÄHIGE ORGANISATION	28
SHELTERBOX INTERNATIONAL	30
VEREINSSTRUKTUR DEUTSCHLAND	31
4. STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN	
WIE WIR REICHWEITE UND FUNDRAISINGPOTENTIAL ERWEITERN	32
ROTARY ENGAGEMENT	35
ROTARY INTERNATIONAL CONVENTION	38
FINANZEN DEUTSCHLAND	42
FINANZEN INTERNATIONAL	45
WESENTLICHE RISIKEN UND UNSICHERHEITEN	48
ÜBER DIE EIGENE ZEIT HINAUS	50
IMPRESSUM	51

KEINE FAMILIE SOLLTE NACH EINER KATASTROPHE OHNE OBDACH SEIN. DARUM GIBT ES SHELTERBOX.

Das Zuhause ist ein Ort, an dem man sich sicher fühlt, oft nach Tagen oder Wochen der Angst. Es bedeutet auch wieder einen Ort zu haben, der Schatten an heißen Tagen spendet und Wärme, wenn der Winter kommt.

Es bedeutet einen Platz zu haben, um mit Freunden und Familie zusammen zu sein und Zeit für sich selbst zu haben. Es ist ein Ort zum Kochen, zum Spielen, zum Lernen und zum Lachen. Es ist ein Ort, um neu zu beginnen.

Wenn eine Katastrophe oder ein Konflikt die Lebensgrundlagen zerstört, ist die Unterkunft der erste Schritt, wieder Kontrolle über das Leben zu erlangen. Deshalb tun wir alles, was wir können, um den Menschen die Dinge zur Verfügung zu stellen, die sie dringend benötigen – wie Zelte und Planen, zusammen mit Werkzeugen, Decken und anderen wichtigen Hilfsgütern – damit sie mit dem Wiederaufbau und der Gestaltung ihrer Zukunft beginnen können.

Wenn man einen Ort hat, den man sein Zuhause nennen kann, entsteht Hoffnung. Deshalb gibt es uns.



IM JAHR 2019 HATTEN
145.000 MENSCHEN
IN
9 LÄNDERN ...



- Überschwemmung
- Sturm
- Konflikt
- Dürre
- Erdbeben

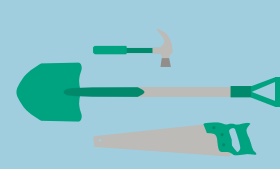
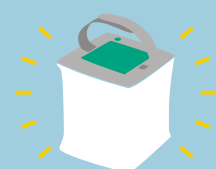
● **Assessment Teams**

Länder, in denen ein möglicher Einsatz vor Ort geprüft, aber nach sorgfältiger Evaluation nicht durchgeführt wurde

● **Einsatz**

Länder, in denen Hilfsgüter verteilt wurden

... DANK UNSERER UNGLAUBLICHEN UNTERSTÜTZER*INNEN ZUGANG ZU NOTUNTERKÜNFEN UND WEITEREN ÜBERLEBENSWICHTIGEN HILFSGÜTERN WIE SOLARLAMPEN, WASSERFILTERN, KOCHUTENSILIEN UND WERKZEUG.



IHRE UNTERSTÜTZUNG HAT MENSCHEN NACH
7 NATUR-KATASTROPHEN
UND
4 GEWALTSAMEN KONFLIKTEN
GEHOLFEN.



UNSERE EHRENAMTLICHEN RESPONSE TEAM MITGLIEDER GABEN ÜBER

1.000 TAGE

IHRER ZEIT, UM FÜR GEMEINSCHAFTEN WELTWEIT DA ZU SEIN.

Danke!

AN ALLE, DIE IN DIESEM JAHR GEHOLFEN HABEN, FAMILIEN EINE ZUFLUCHT UND HOFFNUNG FÜR DIE ZUKUNFT ZU SCHENKEN.

FUNDIERTE KENNTNISSE, PERSÖNLICHE INITIATIVE UND FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG – DER DREIKLANG ERFOLGREICHER KATASTROPHENHILFE

Liebe Leserinnen und Leser,

laut des letzten UNHCR-Berichts hat sich die Zahl der Flüchtenden und Vertriebenen in den vergangenen 20 Jahren verdoppelt. Doch nicht nur diejenigen, die – zum Teil mehrfach – fliehen mussten oder gewaltsam vertrieben wurden, werden mehr. Inzwischen sind über 130 Millionen Menschen insgesamt auf humanitäre Hilfe angewiesen. Denn kriegsereiche Konflikte, der Grad an sozialer Ungleichheit sowie verheerende Naturkatastrophen, oftmals als Folgen des Klimawandels, nehmen dramatisch zu.

Es fällt nicht leicht, sich gedanklich mit diesen bedrückenden Themen auseinanderzusetzen. Aber es ist wichtig, da es die Grundlage für die Herausbildung und Stärkung einer globalen Kultur der Solidarität ist, sowohl auf individueller als auch auf gesamtgesellschaftlicher Ebene. Für mich ist die ehrenamtliche Tätigkeit für ShelterBox seit Februar 2020 ein Baustein meines persönlichen Engagements. Als Medienwissenschaftlerin kann ich mich gut in der Öffentlichkeitsarbeit und im Online-Marketing einbringen.

Die Arbeit für den Verein hat schon jetzt meinen Blick auf viele Dinge erweitert, geschärft und mir geholfen, wichtige Zusammenhänge besser zu



„Seit wir den Wasserfilter benutzen, den wir erhalten haben, hat niemand mehr über Bauchschmerzen geklagt“, sagte Tshamaya erleichtert. Er lebt mit seiner Familie seit über fünf Jahren im Camp Minawao in Kamerun.

verstehen. Beispielsweise, warum in den letzten Jahren die Ärmsten in Bangladesch immer wieder so stark von Überschwemmungskatastrophen betroffen sind. Bedingt durch den Klimawandel gibt es seit einigen Jahren immer mehr verheerende Hochwasser und heftige Stürme. Aufgrund des steigenden Meeresspiegels schreitet zudem die Versalzung des Süßwassers und der Landverlust voran. Der Großteil der Bevölkerung arbeitet in der Landwirtschaft und muss deshalb unmittelbar an den Ufern der Flüsse oder direkt auf den besonders fruchtbaren Schwemmlandinseln leben. Infolgedessen sind die Menschen immer häufiger davon bedroht, ihr Obdach, ihre Existenzgrundlage oder gar ihr Leben zu verlieren.

Doch nicht nur meine Erkenntnisse in Bezug auf humanitäre Krisen wachsen stetig, auch mein Wissen zur Katastrophenhilfe erweitert sich kontinuierlich. So verstehe ich inzwischen viel besser, welchen Vorteil es hat, eine Notunterkunft in der Nähe des alten beschädigten oder zerstörten Zuhauses errichten zu können. Dadurch haben die Menschen nicht nur die Möglichkeit zum schnelleren Wiederaufbau, sondern können gegebenenfalls auch weiterhin ihrer bisherigen Arbeit nachgehen und sind vor allem nicht gezwungen, ihre gewohnte Gemeinschaft zu verlassen.

Darüber hinaus habe ich den großen Wert von Alltagsgegenständen, die wir in der Regel als selbstverständlichen Besitz betrachten, neu kennengelernt. Mit Hilfe eines einfachen Topfes zum Beispiel kann eine Familie im kalten syrischen Winter endlich wieder warme Getränke und Mahlzeiten zubereiten. Eine Solarlampe wiederum ermöglicht nicht nur das Durchführen von Haushalts- oder Schularbeiten nach Sonnenuntergang, sondern sie erhöht das Gefühl von Sicherheit und hilft den oftmals traumatisierten Menschen nach vielen Wochen erstmals wieder ruhigen Schlaf zu finden.

Abschließend möchte ich noch darauf eingehen, wie begeistert und dankbar ich bin, mit wie viel Engagement, Ideenreichtum und Freude sich die Mitglieder der großen ShelterBox-Familie einbringen. Da sind etwa unsere Botschafter*innen, die nach einem stressigen Arbeitstag am Abend



Mustafa lebt mit seiner Familie in Syrien und arbeitet als Fotograf und Entwicklungshelfer für unsere Partnerorganisation ReliefAid. Er fotografiert die Menschen und Zustände in den syrischen Flüchtlingscamps und hofft, mit seinen Fotos möglichst viele Menschen auf der ganzen Welt erreichen zu können, um die Situation und das Leid der Familien in Syrien sichtbar zu machen.

noch Vorträge halten oder am Wochenende vielfältige Events auf die Beine stellen. Oder Praktikantinnen, die auch nach dem Praktikumsende und trotz Masterarbeit wöchentlich mehrfach unsere Social-Media-Kanäle bespielen.

Großer Dank gilt nicht nur den Ehrenamtlichen und den beiden hauptamtlichen Mitarbeiterinnen in unserer Geschäftsstelle. Er geht auch an meine Vorgängerin Susanne Büttner, die dieses Amt mehr als 12 Jahre mit viel Herzblut ausgefüllt hat. Zu besonderem Dank verpflichtet sind wir unseren Projektpartnern, vor allem Rotary und Rotaract, sowie den Spenderinnen und Spendern, ohne die unsere Arbeit letztlich nicht möglich wäre. Denn obwohl laut Deutschem Spendenrat e.V. die Spendenbereitschaft im letzten Jahr bei Privatpersonen leicht abgenommen hat und auch die Gesamtsumme der gespendeten Gelder in Deutschland rückläufig war, konnten wir im Jahr 2019 dennoch einen leichten Zuwachs beim Spendenaufkommen auf 528.666 Euro verzeichnen.

Trotz der vielen globalen Herausforderungen möchte ich Sie dazu ermutigen, nicht die Zuversicht zu verlieren, mit uns den Blick weiterhin nach vorn zu richten und auch in den kommenden Jahren an unserer Seite zu stehen. Denn selbst wenn es nicht in der Macht des Einzelnen liegt, Konflikte zu beenden und Naturkatastrophen zu verhindern, können wir doch gemeinsam den betroffenen Menschen zumindest eine Perspektive für die Zukunft schenken.

EIN GANZ HERZLICHES DANKESCHÖN FÜR IHR VERTRAUEN!



Claudia Kohl

Claudia Kohl
Ehrenamtliche stellvertretende
Vorsitzende SB Germany e.V.

Liebe ShelterBox Freundinnen und Freunde,

die Umstände und Katastrophen, die Menschen obdachlos machen, werden immer komplexer. Unser Klima verändert sich. Viele Länder auf der Welt haben Probleme, mit sich häufenden extremen Wetterereignissen fertig zu werden. Viele Krisen ziehen sich über Jahre hin und die Politik schaut tatenlos zu. Im Jahr 2018 waren mehr als 88 Millionen Menschen durch politische Konflikte oder Naturkatastrophen gezwungen ihre Heimat zu verlassen.

Doch inmitten all dieser Tragödien gibt es etwas, das von unschätzbarem Wert ist – das ist der Ort, den man sein Zuhause nennen kann. Nahezu alle Katastrophen und Konflikte gehen mit Obdachlosigkeit einher, und da diese Bedrohungen zunehmen, ist unsere Mission noch nie so wichtig gewesen wie heute.

In diesem Jahresbericht lesen Sie, wie die ShelterBox-Gemeinschaft – Ehrenamtliche, Mitarbeitende, lokale Partner, Rotary International – im vergangenen Jahr alles in Bewegung gesetzt hat, um Familien weltweit mit Notunterkünften zu unterstützen.

Unser Ansatz reflektiert direkt unsere Werte, welche wir im Jahr 2019 noch einmal neu überdacht haben und die wir bekräftigen:

WIR SETZEN AUF GEMEINSCHAFT.

WIR ERZIELEN EINE SPÜRBARE WIRKUNG.

WIR HANDELN DURCHDACHT.

WIR PLANEN FÜR DIE ZUKUNFT.

Wir sehen es unter anderem als Teil unserer Aufgabe an, weiterhin die Grenzen der humanitären Hilfe in Frage zu stellen. Ob das in Syrien ist, wo bereits im neunten Jahr der verheerende Konflikt herrscht, oder im Tschadseebecken in Afrika, wo extremistischer Terror und Dürreperioden so viele zur Flucht gezwungen haben, oder in Somalia, wo aufständische Gruppen wie die Al-Shabab-Miliz Familien weiterhin in Angst und Schrecken



„Ein Leben ohne Zuhause ist wie ein Leben ohne Hoffnung“, so die Worte der 16-jährigen Bushaaro aus Somaliland, die sich um sechs jüngere Geschwister kümmert. Gemeinsam leben sie in einem Lager für Binnenvertriebene im Nordwesten des Landes.

versetzen – wir unterstützen all diese Menschen und wollen ihre Geschichten erzählen.

Viele Schicksale sind zunehmend beeinflusst durch den Klimawandel, welcher das Leben in vielen Teilen der Welt zweifelsohne erschwert. So hat das ungewöhnlich warme Wetter in Ostafrika zu einer Heuschreckenplage geführt. Schwärme von bis zu einer Billion Tiere fallen täglich über die Nutzpflanzen her, die Tausende von Menschen ernähren könnten. In Äthiopien, wo ShelterBox im

IM JAHR 2018 WAREN MEHR ALS
88 MILLIONEN

MENSCHEN GEZWUNGEN, AUFGRUND VON KONFLIKTEN ODER NATURKATASTROPHEN IHRE HEIMAT ZU VERLASSEN.



Die Boote, die in Bangladesch zum Transport unserer Hilfsgüter verwendet wurden.

Einsatz ist, sehen sich die sowieso schon armen Familien zunehmend mit Nahrungsmittelknappheit konfrontiert. Aber in dem Maße, wie diese Probleme entstehen, wächst unsere Entschlossenheit den Menschen dabei zu helfen, die Kontrolle über ihr Leben wiederzuerlangen.

Unsere Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen sehen sich dazu verpflichtet, weiterhin auch diejenigen zu erreichen, die von anderen Organisationen übersehen werden. Es ist ein Privileg, mit so vielen hochmotivierten Menschen zusammenzuarbeiten. In Bangladesch wollten unsere Einsatzkräfte die Betroffenen in einem abgelegenen Ort erreichen, doch es führte keine Straße dorthin. Also luden sie die Shelter Kits auf Boote, um sie auf den angrenzenden Flüssen zu den Menschen zu transportieren.

Ich wurde im Dezember 2019 zum CEO ernannt und bin noch relativ frisch bei ShelterBox. Aber diese Geschichte aus Bangladesch ist nur eine von vielen, die die Zielstrebigkeit und den Tatendrang zeigt, die ich jeden einzelnen Tag erlebe, seitdem ich hier arbeite.

Wir geben den Familien in Not genau das, was sie am meisten brauchen. Wir wissen, dass ein Zelt

zwar kein dauerhaftes Zuhause ist, aber ein Ort, an dem eine neue Perspektive für die Zukunft entstehen kann. Und wir arbeiten ständig daran, die Qualität unserer Hilfsgüter zu verbessern, basierend auf dem Feedback der Gemeinschaften, die wir unterstützen.

Ich bin bereits jetzt sehr stolz auf das, was wir gemeinsam mit Ihnen erreicht haben und ich hoffe, dieser Jahresrückblick kann Ihnen ein Gefühl dafür vermitteln, wie sich unsere Hilfe im vergangenen Jahr positiv auf das Leben von vielen Tausenden Familien ausgewirkt hat. Ich weiß, dass unvorhersehbare Wetterkapriolen und lang andauernde Konflikte weiterhin Millionen von Menschen hart treffen werden. Aber ich kann auch mit absoluter Sicherheit sagen, dass ShelterBox einsatzbereit ist: fokussiert, dynamisch und auf alle neuen Herausforderungen vorbereitet.

DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!



Sanj Srikanthan
CEO ShelterBox Trust

UNSERE STRATEGISCHEN ZIELE FÜR 2019-2021

Unsere gesamte Arbeit, über die Sie in diesem Jahresbericht lesen, orientiert sich an vier übergeordneten Zielen:

01

Wir erhöhen unsere Reichweite und unsere Wirkung auf das Leben der Menschen (Seiten 12-21). Wir möchten noch aktiver werden und mehr Menschen erreichen – auf die effektivste Art und Weise, die möglich ist.

Das bedeutet, dass wir zum richtigen Zeitpunkt noch mehr Hilfe leisten und uns daran ausrichten, was die Menschen am dringendsten benötigen. Es bedeutet auch Pläne zu haben, damit wir immer bereit sind dort zu reagieren, wo wir den größten Unterschied machen können. Es bedeutet, dass wir über klare Vorgehensweisen verfügen, die uns bei der Bereitstellung von Hilfe leiten. Es bedeutet, dass wir unsere Partner vor Ort dabei unterstützen zu wachsen. Und schließlich bedeutet es auch, dass wir unsere Evaluierungsarbeit verstärken müssen, um sicherzustellen, dass wir uns ständig verbessern.

02

Wir schaffen eine globale Gemeinschaft von Unterstützer*innen (Seite 22-27).

Indem wir mehr Menschen zusammenbringen, die ein Teil von ShelterBox sein möchten, können wir ein stärkeres Bewusstsein für den Wandel schaffen, den wir bewirken und einen stabilen und ausgewogenen Einkommensmix erzeugen. Als Teil unseres globalen Fundraising-Teams spielen die Mitarbeitenden unserer internationalen Länderbüros – wie ShelterBox Germany – eine zentrale Rolle bei der Verwirklichung dieses Ziels. Wir entwickeln internationale

Hier haben wir mit unserem Partner ActionAid in Somaliland Hilfsgüter verteilt.



Fundraising- und Kommunikationsstrategien, um noch mehr Menschen in Notsituationen unterstützen zu können. Unsere Arbeitsweise passen wir den unterschiedlichen Gegebenheiten in den Ländern an.

Wie Sie in Deutschland Teil der ShelterBox Familie werden können und wer international zum Netzwerk gehört, erfahren Sie ab Seite 24.

**Wir schaffen eine leistungsstarke Organisation (Seiten 28-31).
Unsere Werte sind Inspirationsquelle für alles, was wir tun:**

03

WIR SETZEN AUF GEMEINSCHAFT.

WIR ERZIELEN EINE SPÜRBARE WIRKUNG.

WIR HANDELN DURCHDACHT.

WIR PLANEN FÜR DIE ZUKUNFT.

Um sicherzustellen, dass wir diese Werte wirklich verkörpern, wollen wir noch effektiver und effizienter werden. Zum Erreichen dieses Ziels müssen wir viele Teilbereiche unserer Arbeit betrachten. Wir verbessern beispielsweise unsere Infrastruktur und IT-Systeme, damit wir reibungslos wachsen können. Wir entwickeln ein umfassendes Programm für Mitarbeiter*innen und Freiwillige, um ihre Entwicklung zu fördern, eine Kultur der Anerkennung zu schaffen und Erfolgskontrollen zu ermöglichen. Wir arbeiten auch am Aufbau einer globalen Organisationskultur und verpflichten uns noch stärker zum Safe-guarding, zur Einhaltung der humanitären Standards sowie der Gesundheits-, Sicherheit-, Umweltschutz- und Ethikbestimmungen.

**Wir vergrößern durch strategische Partnerschaften unsere Reichweite
und unser Fundraisingpotential (Seiten 32-39).**

04

Durch starke Partnerschaften können wir mehr Menschen noch wirkungsvoller helfen und uns als Organisation kontinuierlich weiterentwickeln. So stärken wir unsere geschätzte, langjährige Partnerschaft mit Rotary International, bauen das Engagement auf internationaler, Distrikt- und Clubebene aus und knüpfen über Rotaract Kontakte zu jungen Mitgliedern. Wir arbeiten daran, dass unsere Partnerschaften mit Habitat for Humanity und der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften die größtmögliche Wirkung für die Menschen in ihrer jeweiligen Lebenssituation entfaltet. Und wir arbeiten mit unserem Partnernetzwerk zusammen, um Innovationen voranzutreiben, die den Familien zu mehr Lebensqualität verhelfen.

REICHWEITE UND WIRKUNG

01 UNSERE VIER WIRKUNGS- BEREICHE

Die Zahl der weltweit Vertriebenen erreichte im vergangenen Jahr den höchsten jemals verzeichneten Stand. Doch dank der Entschlossenheit unserer Partner, Freiwilligen und des globalen Netzwerks von Unterstützern waren wir für 145.000 Menschen in neun Ländern da.

Es war ein Jahr, in dem der Klimawandel mehr Schlagzeilen machte als jemals zuvor, aber über die verheerenden Auswirkungen und die Häufigkeit klimabedingter Katastrophen wurde wenig berichtet. In Somalia und Malawi zum Beispiel mussten wir viel öfter auf Katastrophen reagieren, da die Familien nicht in der Lage waren, sich vollständig zu erholen, bevor der nächste Notfall eintrat.

Erfreulicher ist, dass wir 2019 auch weiterhin aus jedem Einsatz, an dem wir beteiligt waren, lernen konnten – stets darum bemüht, langfristige Veränderungen für die Familien zu bewirken. Als wir mit den Menschen über den Veränderungsprozess sprachen, den wir angestoßen haben, wurden vier zusammenhängende Themen deutlich:

WIR HELFEN MENSCHEN EIN ZUHAUSE ZU SCHAFFEN

„Wir waren sehr froh, dass wir nun eine eigene Bleibe haben. Das bedeutet, dass mein Mann und ich wieder als Mann und Frau zusammenleben können.“

Im vergangenen März mussten Grace und ihre Familie mitten in der Nacht fliehen, als durch den Zyklon Idai ihr Dorf in Malawi überschwemmt wurde. Mit dem Werkzeug und der Plane von ShelterBox konnten sie sich einen Ort schaffen, an dem sie das Gefühl hatten, wieder die Kontrolle über ihre Zukunft zu gewinnen.

Ein Zuhause ist mehr als ein Gebäude. Es ist ein Ort, an dem die Familie Zeit miteinander verbringen kann, wo man gut schlafen, spielen, arbeiten und sich sicher und geborgen fühlen kann. Es ist ein Ort, an dem man Privatsphäre hat und Zeit für sich selbst findet. Im vergangenen Jahr haben uns die Familien, die wir unterstützten, immer wieder gesagt, dass ein Zuhause ein Gefühl des normalen Lebens zurückkehren lässt.

- Auf den Philippinen sagten 83% der Menschen, mit denen wir sprachen, dass sie mehr Privatsphäre hatten, nachdem sie eine Unterkunft gebaut oder ihr Haus repariert hatten.
- In Paraguay sagten 84% der Menschen, mit denen wir sprachen, dass ihnen die Notunterkunft die Zuversicht gab, nach Hause zurückzukehren.

“
Wir waren sehr froh, dass wir nun eine eigene Bleibe haben. Das bedeutet, dass mein Mann und ich wieder als Mann und Frau zusammenleben können.

Grace, Malawi



WIR HELFEN GEMEINDEN BEIM WIEDERAUFBAU

„Wir konnten ohne Probleme zusammenbleiben, weil wir aus demselben Dorf kamen. Wir fühlten uns wie eine große Familie. Ganz gleich, welche Probleme wir hatten, wir würden sie gemeinsam lösen.“



IN MALAWI

brachten Solarlampen im vergangenen Jahr Gemeinschaften auf alle möglichen Arten zusammen. Die Menschen nutzten sie, um Moscheen zu beleuchten, Nachbarn zu besuchen oder einfach zusammenzukommen und zu plaudern.

IN PARAGUAY

gab fast die Hälfte der Menschen, mit denen wir sprachen, an, dass sie durch die Solarlampen mehr soziale Kontakte pflegten.

Serepia und ihre ganze Gemeinde zogen nach der Sturzflut in Malawi in ein höhergelegenes Gebiet. Wir stellten Unterkünfte und Werkzeug zur Verfügung und die Familien bauten gemeinsam ihr Zuhause wieder auf. In nur drei Monaten war das gesamte Dorf umgesiedelt.

Indem wir die Menschen nach einer Katastrophe schnell erreichen und ihnen zuhören, sie fragen, was sie brauchen, können wir den Gemeinschaften helfen, zusammenzubleiben. Das bedeutet, dass die Menschen mit größerer Wahrscheinlichkeit Zugang zu Schulen, Krankenhäusern und anderen lebenswichtigen Diensten haben – und es bedeutet, dass die Menschen füreinander da sein können, während sie sich gemeinsam auf ihre Zukunft konzentrieren.

WIR HELFEN MENSCHEN ZUR ARBEIT ZURÜCKZUKEHREN

Peter und Mariette leben mit ihren fünf Kindern in der Region Lope de Vega auf den Philippinen, die durch den Tropensturm Usman Ende Dezember 2018 schwer beschädigt wurde.

Peter hat dem ShelterBox Team erzählt, dass es gerade mal 30 Minuten gedauert hat, bis das gesamte Gebiet von den Fluten überschwemmt war. Seitdem hat Peter durch unsere Unterstützung den Großteil seines Hauses wiederaufgebaut. Er hat jetzt vor, die Planen von ShelterBox für die Kokosnuss-ernte und für behelfsmäßige Unterkünfte bei der Arbeit wiederzuverwenden.

Ein Zuhause zu haben, ermöglicht den Menschen, auch wieder an die Bestreitung ihres Lebensunterhalts zu denken. Wir helfen ihnen oft dabei, sich in der Nähe von Orten anzusiedeln, an denen sie Ackerbau betreiben oder Vieh halten können. Wir stellen ihnen dafür außerdem die entsprechenden Werkzeuge zur Verfügung. Wenn Gemeinschaften mit dem Wiederaufbau beginnen und gemeinsam zur Normalität zurückkehren, dient das Zuhause häufig auch als Laden oder Werkstatt.

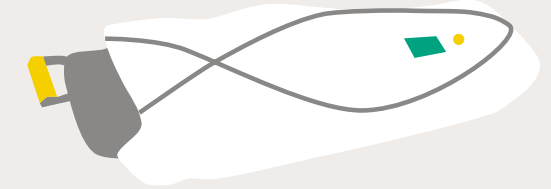
WIR HELFEN MENSCHEN FÄHIGKEITEN UND WISSEN AUFZUBAUEN

Für Cecilio in Paraguay und für viele weitere Menschen, die wir 2019 weltweit unterstützt haben, bedeuteten unsere Schulungen einen Neuanfang – und eine Chance, die Zukunft mit ganz neuen Augen zu sehen.

- Auf den Philippinen sagten 95% der Menschen, mit denen wir gesprochen haben, dass ihnen unsere Schulungen geholfen haben, ihre Unterkunft zu bauen oder zu reparieren.

- In Kamerun fühlten sich 98% der Menschen nach unseren Schulungen sicherer im Umgang mit den Hilfsgütern.

Wir haben Menschen gezeigt, wie sie Unterkünfte bauen können, die möglichst lange halten. In Zusammenarbeit mit den Gemeinschaften haben wir sowohl lokale Techniken als auch von uns weltweit erprobte Baumethoden vorgestellt, und halfen den Familien so beim Bau und der Reparatur solider, wetterfester Häuser. Zudem schulten wir die Menschen darin, dieses Wissen weiterzugeben, damit Familien über Generationen hinweg davon profitieren können.



IN BANGLADESCH

haben 77% der Menschen, mit denen wir letztes Jahr gesprochen haben, gesagt, dass unsere Planen ideal sind, um ihr Vieh zu schützen.

AUF DEN PHILIPPINEN

haben 85% der Menschen, mit denen wir gesprochen haben, gesagt, dass sie das Werkzeug weiter benutzen, nachdem sie damit ihr Haus repariert oder erbaut haben.



„Ich habe während des Trainings genau aufgepasst, um die entsprechenden Reparaturen an meinem Haus vornehmen zu können, damit es bei der nächsten Überschwemmung länger hält und stabiler bleibt.“
Cecilio, Paraguay

KUNYUMBA: ZUHAUSE

Wie können wir unsere Wirkung auf die sinnvollste, ehrlichste und überzeugendste Weise veranschaulichen? Diese Frage haben wir uns 2019 immer wieder gestellt. Durch das Projekt „Kunyumba“ sind wir der Antwort ein Stück nähergekommen.

„Kunyumba“ das bedeutet auf Chichewa, einer der Amtssprachen in Malawi, „Zuhause“. Es ist auch der gleichnamige Titel des Kurzfilms, der die Geschichte von Stephano und Mary erzählt. Sie haben durch Zyklon Idai, der 2019 Malawi getroffen hat, ihr Zuhause mit allem, was sich in ihm befand, verloren. Aber eigentlich ist es noch viel mehr als ein Film.

Es ist das Ergebnis einer besonderen Zusammenarbeit zwischen unserem Team, das für das Monitoring und die Evaluation der Einsätze zuständig ist und unserer Kommunikationsabteilung. Wir haben die Menschen um Stephano und Mary gebeten, ihre Erfahrungen und Gefühle in ihren eigenen Worten mit uns zu teilen. Dabei haben wir die Form des unstrukturierten Interviews gewählt, also ohne vorher festgelegte Fragen gearbeitet.

Wir wollten verstehen, was „Genesung“ für die Menschen wirklich bedeutet und welche Rolle ShelterBox dabei spielt, ohne die Antworten dabei durch unsere Fragen zu beeinflussen. Zusammen mit dem Filmemacher Benn Berkeley und dem Fotograf Sian Davey haben wir uns auf Stephano und Mary konzentriert. Ihre Geschichte aber repräsentiert, was uns die Gemeinschaft als Ganzes erzählt hat.

Dabei haben wir herausgefunden, wie das Leben vor der Katastrophe war und wie Eltern ihre Kinder auf Bäumen in Sicherheit brachten, als das Hochwasser kam. Wir hörten, wie das Vieh in den Fluten davon gespült wurde und wie Familien in beengten, provisorischen Camps getrennt wurden. Aber wir haben auch erfahren, dass die Menschen durch das Hilfeversprechen von ShelterBox ermutigt

wurden, die überfüllten Camps zu verlassen und neu anzufangen.

Wir haben gehört, wie die Familien wieder angefangen haben zu bauen, Felder zu bestellen und in die Zukunft zu schauen. Wir haben gelernt, wie die Gemeinschaft sich zusammen erholt hat – indem sie sich gegenseitig emotional unterstützten. Wir haben gesehen, was passiert, wenn „das Leben wiederhergestellt ist“, um Mary zu zitieren. Bei einer besonderen Vorführung vor Ort in Mwalija, organisiert mit unserem Partner Habitat for Humanity, haben wir Kunyumba der Gemeinde gezeigt. Als Teil der Arbeitsgruppe „Die Menschen in den Bildern“ von BOND – des britischen Netzwerks für Organisationen in der internationalen Entwicklungsarbeit – berücksichtigen wir auch in unserer Kommunikation die „Core Humanitarian Standards“. Deshalb war es uns wichtig zu erfahren, ob sich die Menschen in dem Kurzfilm wiedergefunden haben.

Über 300 Personen haben den Film mit uns geschaut und alle, mit denen wir sprachen, fanden, dass er genau gezeigt hat, was sie durchgemacht haben. Es bestand ein großer Wunsch, noch mehr Geschichten zu erzählen. Wir werden diese Form der Zusammenarbeit im Jahr 2020 wiederholen. Besonders erfreut waren wir darüber, dass Kunyumba den 1. Preis bei den Charity Film Awards gewonnen hat.

„Die Zeltplanen, die wir bekommen haben, gaben uns die Kraft vom Lager hierher zu ziehen. Als wir hier ankamen, gab es viel Platz. Wir konnten wieder selbstbestimmt leben.“ Mary



Den Kurzfilm „Kunyumba“ und weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier:

shelterbox.de/kunyumba



SHELTERBOX EINSÄTZE 2019

Dank unserer großzügigen Unterstützer*innen konnten wir im vergangenen Jahr Familien auf der ganzen Welt neue Hoffnung schenken.

PHILIPPINEN: DREI EINSÄTZE IN EINEM JAHR

Seit 2004 waren wir bereits 27 Mal nach Naturkatastrophen auf den Philippinen im Einsatz – mehr als in jedem anderen Land. 2019 nutzten wir unsere lokalen Kontakte und unsere Expertise, um Familien nach drei verschiedenen Katastrophen mit Notunterkünften zu unterstützen: dem Tropensturm Usman, einem Erdbeben auf Mindanao und dem Taifun Kammuri, vor Ort als Taifun Tisoy bekannt.

Da die Regierung auf den Philippinen bevorzugt mit Hilfsorganisationen zusammenarbeitet, die im Land selbst registriert sind und vor Ort Hilfsgüter beschaffen können, haben wir uns den Gegebenheiten angepasst und im Jahr 2017 „ShelterBox Operations Philippines“ aufgebaut. Dadurch müssen wir die benötigten Hilfsgüter im Katastrophenfall nicht mehr importieren, sondern lagern u.a. Moskitonetze, Solarlampen, Wellbleche und unsere Shelter Kits in einem philippinischen Lagerhaus und sind so jederzeit einsatzbereit.

Als der Tropensturm Usman im Dezember 2018 auf den Philippinen wütete, traf sich unser Team binnen 24 Stunden mit dem Bürgermeister der Gemeinde Lope De Vega, um gemeinsam zu beraten, wie den betroffenen Gemeinden am besten geholfen werden könne. Dadurch konnten in etwas mehr als einem Monat 2.214 Familien mit Notunterkünften und Hilfsgütern versorgt werden.

Unser Ziel war es, den Menschen eine möglichst rasche Rückkehr zu ihren Häusern zu ermöglichen, um diese reparieren oder wiederaufbauen zu können. Bei unserer ersten Evaluation nach zwei Wochen gaben 75% der befragten Menschen an, dass sie unsere Hilfsgüter bereits für den Bau einer neuen Unterkunft oder die Instandsetzung ihrer Häuser verwendet hätten. Über 80% dieser Menschen sagten auch, dass sie durch die Hilfsgüter

deutlich mehr Privatsphäre haben und 100% fühlten sich besser vor dem Regen geschützt.

Grundsätzlich erwiesen sich unsere Solarlampen als besonders nützlich. Sie trugen dazu bei, dass Kinder auch im Dunkeln ihre Hausaufgaben erledigen konnten und Familien wieder gemeinsam kochen und ihren Alltag aufnehmen konnten.

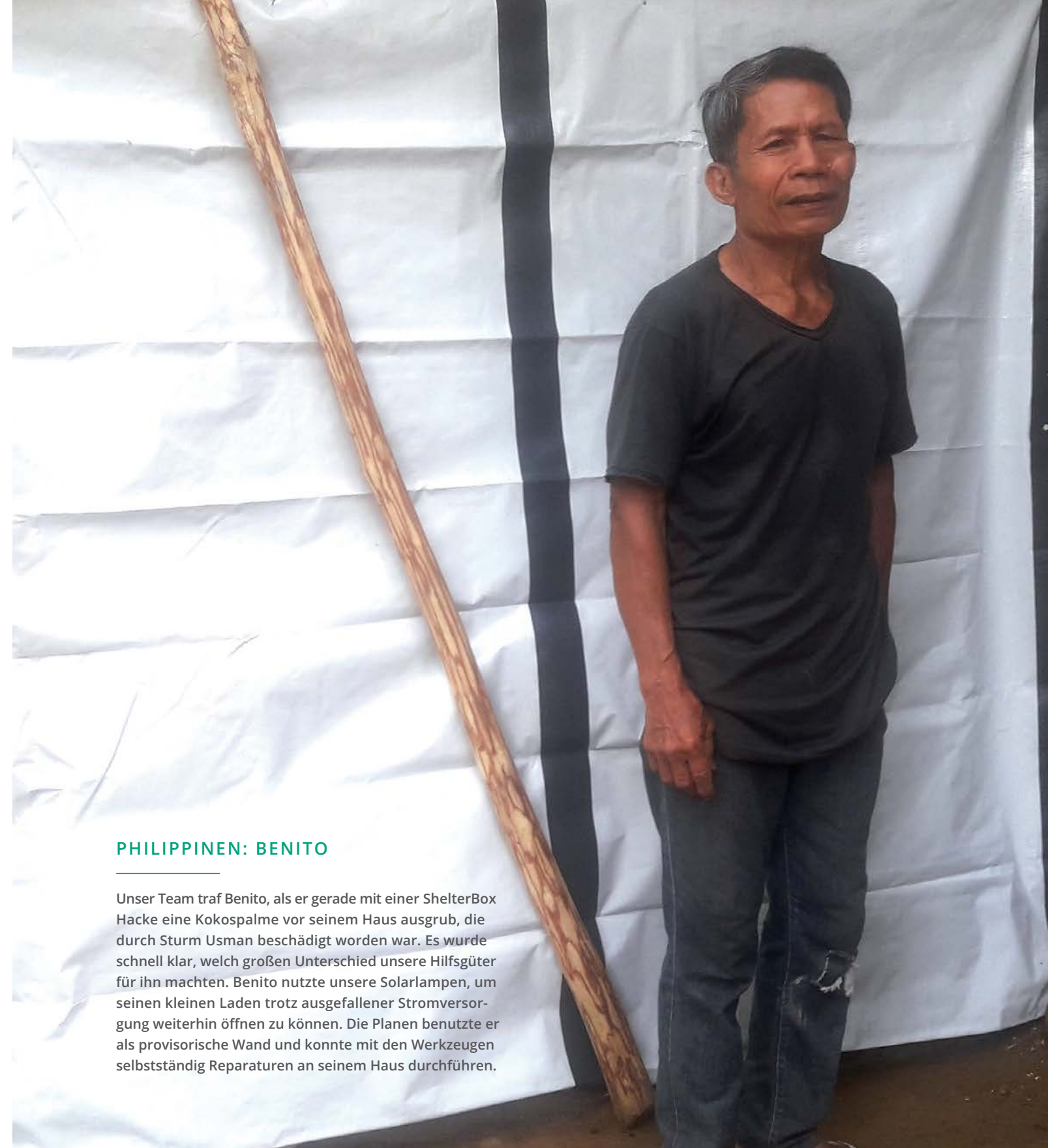
Insgesamt haben wir 2019 über 7.880 Familien auf den Philippinen geholfen.

TSCHADSEEBECKEN: AUF DIE BEDÜRFNISSE BETROFFENER GEMEINSCHAFTEN REAGIEREN

Unsere Einsätze orientieren sich immer an den Bedürfnissen der betroffenen Familien vor Ort, um die größtmögliche Wirkung für sie zu erzielen. Im Minawao Camp im äußersten Norden Kameruns bedeutete dies beispielsweise, dass wir letztes Jahr die Anzahl der von uns verteilten Gegenstände angepasst haben. Einige Großfamilien hatten angegeben, dass sie mehr Moskitonetze und Decken bräuchten. Darauf haben wir reagiert und passen unsere Hilfsgüterpakete jetzt je nach Familiengröße an. Das bringt zwar eine größere Herausforderung für unsere Verteilungsteams vor Ort mit sich. Die Familien, die wir unterstützen, haben uns aber die Rückmeldung gegeben, welchen großen Unterschied dies für sie macht.

Die Situation im Tschadbecken ist nach wie vor extrem angespannt, täglich müssen Familien aus Nigeria, Kamerun, Niger und dem Tschad vor der Gewalt der extremistischen Terrorgruppe Boko Haram fliehen. Mittlerweile konnten wir in der Region mehr als 11.000 Familien dabei helfen, sich von der Flucht zu erholen, indem wir ihnen lebensnotwendige Notunterkünfte und Hilfsgüter zur Verfügung gestellt haben.

Unter anderem haben wir Familien in Kamerun geholfen, die anderswo im Land Zuflucht suchten, nachdem sie aus ihren Häusern im äußersten Norden des Landes vertrieben worden waren.



PHILIPPINEN: BENITO

Unser Team traf Benito, als er gerade mit einer ShelterBox Hacke eine Kokospalme vor seinem Haus ausgrub, die durch Sturm Usman beschädigt worden war. Es wurde schnell klar, welch großen Unterschied unsere Hilfsgüter für ihn machten. Benito nutzte unsere Solarlampen, um seinen kleinen Laden trotz ausgefallener Stromversorgung weiterhin öffnen zu können. Die Planen benutzte er als provisorische Wand und konnte mit den Werkzeugen selbstständig Reparaturen an seinem Haus durchführen.

SEIT 2004 WAREN WIR 27 MAL AUF DEN PHILIPPINEN IM EINSATZ



Oft kommen diese Binnenflüchtlinge bei anderen Familien unter. Unsere Shelter Kits ermöglichen es den Geflüchteten, sich ein eigenes Zuhause zu bauen und so gleichzeitig den Druck auf die Gastfamilien zu verringern. Alle, die wir im vergangenen Jahr mit einem Shelter Kit unterstützt haben, sagten, sie fühlten sich dadurch sicherer und hätten mehr Privatsphäre.



„Ein Nachbar erzählte mir von der Möglichkeit Ackerland zu pachten. Zuerst hatte ich dafür aber nicht genug Geld. Also fing ich an, auf einem anderen Bauernhof zu arbeiten, bis ich genug Geld gespart hatte, um mein eigenes Land pachten zu können. So fand ich meine Leidenschaft wieder.“

Joseph beschrieb die ersten Tage im Minawao Camp als „einen Alptraum“. Mit unserer Unterstützung baute er sich eine eigene Hütte und begann Mais anzupflanzen. Heute baut er Erdnüsse, Bohnen, Mais und Hirse an.

SYRIEN: EFFIZIENTES ARBEITEN, UM NOCH MEHR MENSCHEN HELFEN ZU KÖNNEN

Bei jedem unserer Einsätze beobachten und bewerten wir stetig die Situation vor Ort, um sicherzustellen, dass wir gefährdete Familien zu jeder Zeit bestmöglich unterstützen können.

Die Lage in Syrien war 2019 besonders unbeständig, da sich die Frontlinien häufig verschoben und zahlreiche militärische Offensiven durchgeführt wurden. Daher haben wir im vergangenen Jahr in Idlib im Nordwesten Syriens verstärkt mit unserem lokalen Partner ReliefAid zusammengearbeitet. Gemeinsam konnten wir Hilfsgüter an verschiedenen Orten disponieren, zu denen wir im Bedarfsfall rasch Zugang hatten, um sie an betroffene Familien zu verteilen.

Durch diese Herangehensweise konnten wir 2019 fast 26.000 Menschen in Syrien erreichen und mit Hilfsgütern versorgen.

WIR HABEN SEIT 2011 MEHR ALS

**250.000
MENSCHEN**

IN SYRIEN UNTERSTÜTZT.

Damit ist es der umfangreichste und längste Einsatz in der ShelterBox Geschichte.



Doch unsere Arbeit muss weitergehen. Mehr als die Hälfte aller Syrer*innen wurde inzwischen gezwungen, aus der Heimat zu fliehen. Jede vierte Schule ist mittlerweile beschädigt, zerstört oder wird als Sammelunterkunft genutzt. Die Hälfte aller Krankenhäuser des Landes ist geschlossen. Wir tun weiterhin alles, was wir können, um den Menschen vor Ort dabei zu helfen, Schutz und Trost zu finden.

In den letzten Jahren haben wir den betroffenen Familien maßgeschneiderte Hilfspakete zur Verfügung gestellt, welche dabei helfen sollen, die kalten Wintermonate zu überstehen. Viele Menschen sind auf die eisigen Temperaturen nicht vorbereitet, vor allem die Familien nicht, die bereits früher im Jahr flüchten mussten. Unsere Winterpakete enthielten Thermodecken, Matratzen, Werkzeuge, Befestigungen und Winterkleidung und wurden extra entwickelt, um die oft sehr schwere Winterzeit in den Flüchtlingscamps zu erleichtern. Insgesamt haben wir 2.300 dieser Pakete verteilt.

SYRIEN: MOHAMMED

Mohammed floh vor den Schrecken des Konflikts in Syrien auf der Suche nach einem sicheren Ort für sich und seine Familie. Nachdem sie ein Camp für Geflüchtete erreicht hatten, richteten sie sich ein provisorisches Zuhause in einem leerstehenden Raum ohne Strom oder zuverlässiger Wasserversorgung und mit offenen Abwasserkanälen in der Nähe ein.

Nach vier Monaten forderte der Eigentümer des Gebäudes die Familie auf zu gehen. Mit dem Wissen um die nahenden eisigen Wintertemperaturen im Hinterkopf, baute Mohammed ein Zelt für seine Familie auf. Wir stellten Matratzen, Solarlampen und warme Kleidung zur Verfügung – einfache Dinge, die in einer aussichtslosen Situation wie dieser einen großen Unterschied machen können.

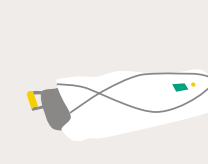


MALAWI

Die Geschichte der Familien, die wir nach dem Zyklon Idai in Malawi begleitet haben, wird in dem Kurzfilm Kunyumba erzählt, über den Sie auf Seite 17 bereits lesen konnten. Der Sturm zerstörte oder beschädigte im März letzten Jahres mehr als 100.000 Häuser und machte weite Gebiete unbewohnbar. Über Nacht sahen sich viele Familien mit Obdachlosigkeit, Nahrungsmangel, drohender Armut und der Ausbreitung gefährlicher Krankheiten wie Cholera und Malaria konfrontiert.

In den folgenden Monaten halfen wir zusammen mit unserem Partner Habitat for Humanity fast 2.000 Familien, diese unmittelbaren Bedrohungen zu überwinden.

FAST 2.000 FAMILIEN ERHIELTEN IN MALAWI DIESE HILFSGÜTER



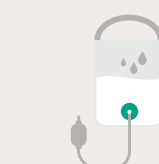
SHELTER KITS



SOLARLAMPEN



DECKEN



WASSERFILTER



MOSKITONETZE

Unsere Unterstützung half den Menschen, in der Nähe ihrer Felder und Arbeitsstätten sowie in Reichweite der lokalen Märkte zu bleiben. Als die Gemeinschaft gemeinsam mit dem Wiederaufbau begann, begannen wir mit den Dreharbeiten zu Kunyumba.

02 DAS BEWUSSTSEIN FÜR UNSERE ARBEIT SCHÄRFEN

Ohne die unermüdliche Unterstützung unserer passionierten und engagierten Freiwilligen, Partner sowie Spender*innen in Deutschland und auf der ganzen Welt, wäre die Arbeit von ShelterBox so nicht möglich.

Hauptamtliche und ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen in 15 Länderbüros arbeiten gemeinsam mit der ShelterBox Zentrale in Großbritannien daran, die internationale Nothilfeorganisation bekannter zu machen, um mehr Menschen in Krisen- und Katastrophengebieten zu helfen.

Gemeinsame Fundraising- und Kommunikationskampagnen wie beispielsweise Kunyumba oder Shine for ShelterBox sollen die Wahrnehmung der globalen Marke stärken. Individuelle Aktionen in den einzelnen Ländern und Regionen - angefangen vom Flohmarkt über Trekkingtouren bis hin zu Unternehmenskooperationen - fördern zudem die nationale Bekanntheit und werden den Besonderheiten der Länder gerecht.



Im Juni trafen sich ShelterBox-Vertreter*innen aus zwölf Ländern, um im Rahmen der Rotary International Convention 2019 in Hamburg Ideen und Erkenntnisse darüber auszutauschen, wie wir gemeinsam wachsen und Familien noch wirksamer unterstützen können.



“Ich freue mich, dass ich als Botschafterin dieser kreativen Hilfsorganisation dazu beitragen kann, dass ShelterBox bekannter wird und durch die Unterstützung vieler Menschen Notleidenden schnell geholfen werden kann.”

Maria Bachmann ist Schauspieler*in, Coach und Autorin und engagiert sich seit 2018 ehrenamtlich als Botschafterin für ShelterBox.

UNSERE LÄNDERBÜROS

NORD- UND SÜDAMERIKA

Kanada (Toronto): Gegründet 2010

USA (Santa Barbara, CA): Gegründet 2002

AUSTRALASIEN

Australien (Parramatta, NSW): Gegründet 2003

Neuseeland (Dunedin): Gegründet 2006

AFRIKA

Südafrika (Paarl, Westkap): Gegründet 2010

EUROPA

BeLux (Zichem): Gegründet 2010

Dänemark (Holte): Gegründet 2007

Deutschland (Berlin): Gegründet 2006

Finnland (Hämeenkoski): Gegründet 2016

Frankreich (Sablé sur Sarthe): Gegründet 2012

Italien (Turin): Gegründet 2013

Niederlande (Amsterdam): Gegründet 2009

Norwegen (Jørpeland): Gegründet 2009

Schweden (Lidköping): Gegründet 2013

Schweiz (Bern): Gegründet 2009

Die internationalen Fundraising-Teams und Freiwilligen in 15 Ländern trugen 2019 mehr als 5,6 Millionen Pfund zum Gesamteinkommen von ShelterBox bei. Das ist ein Anstieg um 14 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und macht fast 50 Prozent des Nettoeinkommens aus.

Den Wert, den das internationale rotarische Netzwerk für unsere Arbeit hat, können wir gar nicht oft genug betonen. Insbesondere nach Zyklon Idai im Frühjahr 2019 haben Rotary Clubs vor allem in Großbritannien, Schweden, Deutschland, der Schweiz und Dänemark unseren Einsatz in Malawi finanziell unterstützt.

Unsere langjährige Partnerschaft mit Rotary International haben wir im Mai 2019 um weitere drei Jahre verlängert. Die Unterstützung durch hunderte Rotary Clubs und tausende Rotarier*innen weltweit macht etwa die Hälfte unseres internationalen Einkommens aus.

VIELEN DANK AN ALLE UNTERSTÜTZER*INNEN FÜR IHRE ZEIT, IHREN FINANZIELLEN BEITRAG UND IHR HERZBLUT!

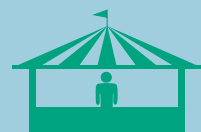
SHELTERBOX BOTSCHAFTER

In ihrer Freizeit haben unsere Botschafter*innen rund



70

Vorträge gehalten und an die



30

Veranstaltungen und andere Aktionen organisiert.

VIELEN DANK!

WERDEN SIE TEIL DER GROSSEN SHELTERBOX FAMILIE!

Die ehrenamtlichen Helfer*innen, die ShelterBox regelmäßig ihre Zeit schenken, sind das Herzstück unserer Organisation. Unsere Botschafter*innen sind das Sprachrohr nach außen und repräsentieren ShelterBox. Durch das erfolgreiche Engagement und die Präsenz in der jeweiligen Region tragen unsere Ehrenamtlichen erheblich zu den Spendeneinnahmen bei und unterstützen so direkt Menschen in Katastrophengebieten, die unsere Hilfe dringend benötigen.

Deshalb werden auch Sie ShelterBox Botschafter*in und bringen Sie sich auf Ihre ganz persönliche Art und Weise ein! Egal ob bei einem Charity-Event, einer Kunstauktion, einer Marathonteilnahme, einem Vortrag in einem lokalen Verein oder einem eigens organisierten Benefizkonzert – jede Idee ist willkommen.

Als Botschafter haben Sie die Möglichkeit, vor größerem Publikum Präsentationen zu halten und leisten wichtige Überzeugungsarbeit. Sie lernen dabei Menschen, Vereine und andere Organisationen aus den unterschiedlichsten Bereichen kennen und knüpfen viele wertvolle Kontakte. Sie haben die Chance, Menschen für eine gute Sache zu begeistern, zu inspirieren und zu motivieren.

Auch 2019 haben sich die Botschafter*innen wieder einiges einfallen lassen: Sie verkauften selbstgebackene Kekse, kochten für Freunde im Rahmen eines „Shine for Shelterbox“ Dinners und tanzten für ShelterBox auf verschiedenen Festivals. Die Erlöse aus diesen und zahlreichen weiteren wunderbaren Ver-

anstaltungen kamen direkt ShelterBox zugute. Damit mehr von diesen großartigen Aktionen stattfinden können und wir somit noch mehr Unterstützung für die Vision von ShelterBox – keine Familie ohne Schutz und Obdach – erhalten, suchen wir regelmäßig neue Interessierte.

Um den Einstieg ins Botschafterleben zu erleichtern, bieten wir drei Mal im Jahr ein Botschaftertraining an. Bei diesen Workshops kommen bestehende und angehende Botschafter*innen zusammen, tauschen sich

SIE HABEN LUST BEKOMMEN SHELTERBOX ZU UNTERSTÜTZEN? DANN FANGEN SIE GLEICH AN!



ERZÄHLEN SIE MINDESTENS ZWEI FREUNDEN, BEKANNTEN ODER FAMILIENMITGLIEDERN VON SHELTERBOX.



FOLGEN SIE UNS AUF:
f @SHELTERBOXGERMANY
i @SHELTERBOXDE



TEILEN UND KOMMENTIEREN SIE INFORMATIONEN UND POSTS VON SHELTERBOX GERMANY AUF FACEBOOK.



STARTEN SIE IHRE EIGENE SPENDENAKTION, Z.B. ZU IHREM GEBURTSTAG | WWW.SHELTERBOX.DE/MITMACHEN/EIGENE-SPENDENAKTION-STARTEN.



MELDEN SIE SICH ZUM NÄCHSTEN SHELTERBOX BOTSCHAFTER-TRAINING AN.

aus und informieren sich über ShelterBox und die verschiedenen Möglichkeiten sich zu engagieren. Bestehende Botschafter*innen können ihr Wissen über ShelterBox vertiefen und an speziellen Weiterbildungsangeboten, wie etwa einem Rhetoriktraining oder einem Online-Marketing-Workshop teilnehmen.

In unserem umfangreichen Handbuch, WhatsApp Gruppen sowie im wöchentlichen Facebook Live Update können sich unsere Botschafter zu aktuellen Themen informieren und austauschen und bleiben so stets auf dem neuesten Stand zu unseren internationalen Nothilfeinsätzen.

TEAM BOTSCHAFTERKOORDINATION STELLT SICH VOR

Neben der Geschäftsstelle in Berlin steht den Botschafter*innen das fünfköpfige Botschafterkoordinationsteam, kurz BoKo, für Fragen und Austausch rund um das Thema ehrenamtliches Engagement bei ShelterBox mit Rat und Tat zur Seite. Viktoria, Christian, Mike, Sebastian und Tim erreichen Sie gerne auch per „du“ unter botschafterkoordination@shelterbox.de.



VIKTORIA ČARŽAVEC

Ich bin Viktoria, studierte Politikwissenschaftlerin, aktuell im Masterstudium „Internationale Entwicklung“ und der 1/5 Frauenanteil im Botschafterkoordinationsteam. In den Anfängen der Covid-19 Pandemie war vor allem eine Empfehlung die wichtigste: Bleiben Sie zu Hause! Was aber, wenn man dieses „Zuhause“ nicht hat? Was machen die Menschen und Familien, die nach Naturkatastrophen, Kriegen, etc. kein Dach über dem Kopf haben und so noch stärker einer Ansteckung ausgesetzt sind? Deswegen ist unsere Hilfe gerade jetzt so wichtig.

Deshalb ist meine Motivation heute und an jedem Tag: Durch mein Engagement schnelle und effektive Hilfe möglich zu machen und so „das Zuhause für jede/n“ zu ermöglichen.

SAVE THE DATE BOTSCHAFTER-TRAINING

07. - 08. NOVEMBER 2020

13. - 14. MÄRZ 2021

24. - 25. JULI 2021

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG:

www.shelterbox.de/mitmachen/ehrenamt



TIM CHRISTOPHERS

Moin, mein Name ist Tim Christophers, ich komme aus Oldenburg und bin Botschafterkoordinator für den Nordwesten. Den ersten Kontakt mit ShelterBox hatte ich während meines Austauschs 2012/2013 in Russland. Aktiv bin ich aber erst seit 2018 dabei. Was mich an ShelterBox so begeistert, ist der intensive Kontakt mit den Menschen bei meinen Vorträgen, aber natürlich auch die Arbeit mit anderen Botschafter*innen und unserem Team in Berlin.



MIKE JÜRGENS

ShelterBox bietet für mich die Gelegenheit Angenehmes mit etwas sehr Nützlichem zu verbinden: Ich lerne auf meinen Vorträgen viele nette Mitmenschen kennen, die ich hoffentlich begeistern kann, sich ebenfalls für ShelterBox zu engagieren. Sei es nun durch Geldspenden oder eigenes Engagement. Letzteres, indem sie selbst Botschafter werden oder bei der nächsten privaten Einladung ein Shine-for-ShelterBox-Dinner veranstalten. So schafft ein geselliger Abend im Freundeskreis schnell die finanzielle Grundlage für das Obdach einer Familie, die ihr Zuhause verloren hat!



CHRISTIAN BIERNATH-WÜPPING

Ich bin Christian, im beruflichen Leben Business Developer und im privaten meistens auf dem Wasser zu finden. Ich bin vor ungefähr zwölf Jahren im Rotary Schüleraustausch das erste Mal mit ShelterBox in Berührung gekommen. Seit Oktober 2019 unterstütze ich nun offiziell den Verein, um Menschen, die an anderen Orten der Welt in Not sind, helfen zu können.



SEBASTIAN KASPER

Seit bald zehn Jahren bin ich als Botschafter und aktuell auch als Botschafterkoordinator für ShelterBox aktiv. Mich hat von Stunde eins an begeistert, dass wir unsere Hilfsgüter von Mensch zu Mensch übergeben und somit in höchstem Maße humanitär helfen – denn Obdach ist ein Menschenrecht! Bei meinen Vorträgen und Veranstaltungen werde ich häufig auf die Mittelverwendung angesprochen. Jedes einzelne Mal bin ich stolz sagen zu können: „Wir sind eine transparente Organisation. Schauen Sie zum Beispiel hier.“

BOTSCHAFTER IN AKTION

SHELTERBOX TANZT BEIM LOLLAPALOOZA

Feiern für den guten Zweck! Das war das Motto dieser herausragenden Veranstaltung, bei der unsere Botschafter*innen in diesem Jahr zum ersten Mal dabei waren. Auf dem Lollapalooza Festival in Berlin haben wir gemeinsam mit unseren Botschafter*innen, den Festivalbesucher*innen die Möglichkeit gegeben, unsere Hilfsgüter hautnah zu erleben und gleichzeitig in spannenden Spielen mehr über die Arbeit von ShelterBox zu erfahren. Unser Info-Stand auf dem grünen Kiez, wo sich viele internationale Hilfsorganisationen präsentierten, stand unter dem Motto „Recharge your Battery“ und kam nicht nur bei müde getanzten Festivalbesucher*innen gut an. Das ShelterBox-Equipment und auch die Helfenden wurden zudem auf ihre „Katastrophentauglichkeit“

getestet – zwei Tage sengende Hitze, Trockenheit, Staub und beim Abbau strömender Regen.



ROTARY KINDERTAG

Auch Biene Maja findet ShelterBox super! Das durften wir auf dem Rotary Kindertag im Berliner Zoo lernen. Mit dem neuen ShelterBox Quiz, eigens kreiert von unserer Praktikantin Mareike Hoffmann, einer Malaktion zum Thema „Zuhause“ und ganz vielen Hilfsgütern im Gepäck, konnten nicht nur die kleinen, sondern auch ein paar große Gäste von unserer Arbeit überzeugt werden. Bei strahlendem Sonnenschein und direkt neben Elefanten, Affen und Co. hatten unsere Botschafter*innen einen unvergesslichen Tag in guter Gesellschaft.



WAS SAGT EIGENTLICH HANS NÄSCHER DAZU?

WAS MOTIVIERT DICH, DICH FÜR SHELTERBOX ZU ENGAGIEREN?

Das Tolle an ShelterBox ist, dass die gesamte Arbeit transparent ist und durch das Konzept der ShelterBox Response Teams sichergestellt wird, dass die passende Hilfe auch in der Region ankommt. Es ist sehr spannend, die Einsätze genau verfolgen zu können und genau zu sehen, wie gemeinsam mit internationalen Partnern betroffenen Menschen überall auf der Welt geholfen wird.

WAS WÄRE FÜR DICH PERSÖNLICH DIE GRÖSSTE KATASTROPHE?

Für mich persönlich wäre die größte Katastrophe, einmal selbst in die Situation der Personen zu kommen, denen ShelterBox hilft. Die gewohnten Strukturen und das Zuhause zu verlieren und nicht zu wissen, wie es weitergehen soll, wäre schrecklich für mich.

WIE VIEL ZEIT INVESTIERST DU IM MONAT IN DEIN EHRENAMT ALS SHELTERBOX BOTSCHAFTER?

Es ist schwierig zu sagen, wie viel Zeit ich im Monat für ShelterBox investiere, da dies sehr unterschiedlich ist. Während des Semesters sind es wohl so 10-15 Stunden monatlich. In den Semesterferien habe ich mehr Zeit für Vorträge und Aktionsplanung. Dann sind es eher 20-30 Stunden.

WAS IST DEINE LIEBSTE SHELTERBOX GESCHICHTE/DEIN LIEBSTER SHELTERBOX MOMENT?

Mein liebster ShelterBox Moment war die Vorstellung von ShelterBox im Rahmen der Rotary International Convention in Hamburg im Juni 2019. Die Convention an sich war atemberaubend mit 25.000 internationalen Teilnehmer*innen. Aber auch der Austausch mit anderen Ehrenamtlichen von ShelterBox, die aus der ganzen Welt zusammenkamen, hat mich begeistert. ShelterBox und unsere Arbeit sowohl den Hamburger*innen als auch Rotarier*innen am Jungfernstieg vorstellen zu können, hat echt Spaß gemacht. Den Wasserfilter aus der Box haben wir mit Wasser aus der Alster auch gut testen können – er hat hervorragend funktioniert!

WELCHE SUPERKRAFT HÄTTEST DU GERNE UND WOFÜR?

Wenn es möglich wäre, würde ich mich gerne teleportieren können. Binnen Sekunden überall sein und so die Welt erkunden zu können, wäre sehr spannend. Die Zeit, welche man durch Zug- oder Autofahrten spart, könnte man dann auch sinnvoller verwenden. Für die Arbeit von ShelterBox wäre es auch praktisch, innerhalb eines Augenblicks in einem Krisengebiet sein zu können und so die Lage vor Ort zu erkunden, würde lebensrettende Zeit sparen.



Hans Näscher ist bereits seit 2018 ShelterBox Botschafter und immer bemüht neue Wege zu finden, um ShelterBox noch bekannter zu machen. Der 21-jährige studiert aktuell Wirtschaftsinformatik in Münster. Neben seinem Studium hält er Vorträge für ShelterBox, betreut Infostände und ist Initiator der großen ShelterBox Challenge in seiner Studienstadt.

ORGANISATIONSENTWICKLUNG

03 UNSERE WERTE FÜR EINE LEISTUNGSFÄHIGE ORGANISATION

Das ganze Jahr über haben wir daran gearbeitet, eine noch effizientere und effektivere globale Organisation zu werden – angespornt von den Werten, die uns zu dem machen, was wir heute sind. Dafür haben wir im engen Austausch mit Kolleg*innen aus der gesamten Organisation die Dinge identifiziert, die uns besonders wichtig sind und daraus unsere neuen organisatorischen Werte formuliert:

WIR SETZEN AUF GEMEINSCHAFT.

Wir sind ein großes internationales Team, vereint in der Überzeugung, dass keine Familie nach einer Katastrophe ohne Obdach sein sollte. Wir bauen dauerhafte Beziehungen auf und unterstützen einander.

WIR ERZIELEN EINE SPÜRBARE WIRKUNG.

Unsere Herangehensweise ist simpel und wir wollen dies so beibehalten. Wir arbeiten in einer komplexen Welt, aber wir konzentrieren uns weiterhin darauf, das Leben der Menschen wirklich zu verändern.

WIR HANDELN DURCHDACHT.

Wir sind bestrebt, das Richtige zu tun. Dabei stehen die Menschen immer im Mittelpunkt all unserer Bemühungen. Wir fühlen eine Verantwortung, die Gemeinschaften bestmöglich zu unterstützen. Wir hören zu und lernen voneinander.

WIR PLANEN FÜR DIE ZUKUNFT.

Wir sind zukunftsorientiert. Wir suchen ständig neue Möglichkeiten, die Herausforderungen, vor denen wir stehen, proaktiv anzugehen. Wir erforschen neue Ideen und passen unsere Arbeit den sich wandelnden Erfordernissen an.

Denn ... Katastrophen warten nicht

Also planen wir für die Zukunft, handeln durchdacht, setzen auf Gemeinschaft, um eine spürbare Wirkung zu erzielen.

Im Laufe des Jahres 2020 werden wir diese Werte in der gesamten Organisation in die Praxis umsetzen, um unsere Wertevorstellungen und kulturellen Normen für unsere Mitarbeiter*innen zu untermauern.

WIE WIR UNS WEITERENTWICKELN

Wir können Familien nur die bestmögliche Unterstützung bieten, wenn wir uns selbst immer weiterentwickeln. Deshalb haben wir 2019 ein System zur Unterstützung und Entwicklung von Personal und Freiwilligen integriert, um sie bei ihrer persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen und zu fördern sowie ihre Leistungen in gebührendem Maße anzuerkennen.

Die Themen Gleichberechtigung, Vielfalt und Integration sind in allen Bereichen der Organisation von großer Bedeutung. Im Jahr 2020 wird es hierzu eine externe Prüfung geben, um den Erfolg der Maßnahmen zu bewerten.

Wir haben uns auch verpflichtet, die Core Humanitarian Standards (CHS)* einzuhalten, um die Qualität und Wirksamkeit unserer Katastrophenhilfe zu verbessern. Zudem werden wir Empfehlungen aus einem kürzlich durchgeführten Sicherheitsaudit umsetzen. Damit wir fundiertere Entscheidungen treffen können und Informationen über ShelterBox leichter zugänglich sind, haben wir verbesserte IT-Systeme eingeführt.

* Der 'Core Humanitarian Standard on Quality and Accountability' (CHS) ist ein freiwilliger Kodex, der die wesentlichen Elemente von Prinzipientreue, Verantwortlichkeit und Qualität in der Humanitären Hilfe beschreibt. Hilfsorganisationen verpflichten sich, neun Standards zur Verbesserung der Qualität und Effektivität der humanitären Hilfe einzuhalten. Weitere Informationen unter:

www.corehumanitarianstandard.org



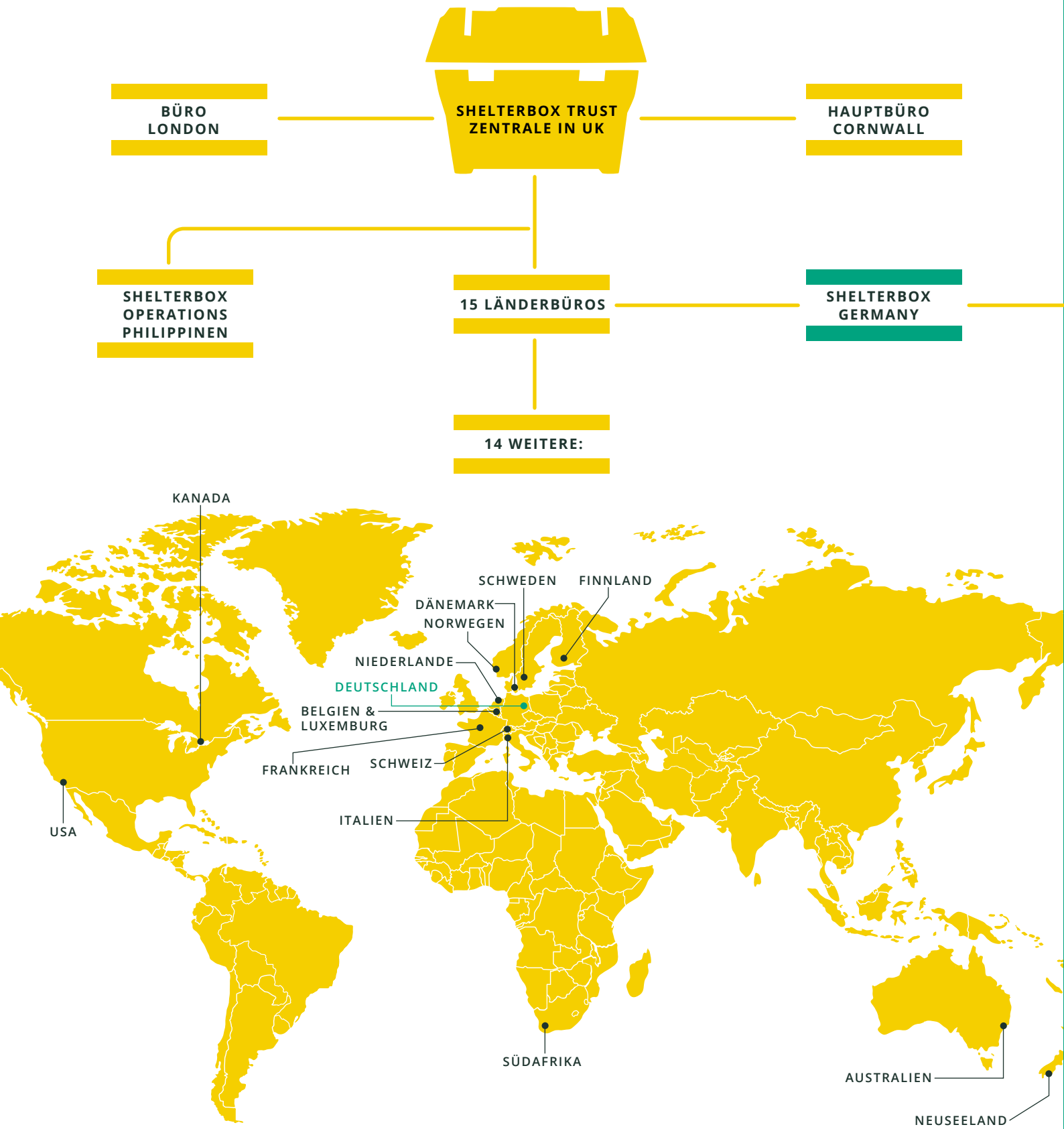
Fünf Monate nach den Überschwemmungen fuhr ein ShelterBox-Team noch einmal nach Bangladesch und befragte die Familien, wie sie unsere Hilfsgüter verwenden. Wir können so mehr über den Wiederaufbauprozess erfahren und lernen, wie sich die Gemeinschaften auf zukünftige Überschwemmungen vorbereiten könnten.

SAFEGUARDING

Im humanitären Bereich bedeutet Safeguarding den Schutz der Menschen vor Schäden, die durch den Kontakt mit Mitarbeitenden oder Freiwilligen von Hilfsorganisationen entstehen könnten. Im Zuge einiger Vorkommnisse im NGO-Sektor haben wir im Jahr 2019 eine umfassende und unabhängige Überprüfung der ShelterBox Safeguarding Vorschriften vorgenommen. Die externe Überprüfung ergab, dass wir personell und wirtschaftlich bestens aufgestellt sind, um die Sicherheit unserer Mitarbeitenden, Freiwilligen, Partner und der Familien, die wir unterstützen, zu gewährleisten.

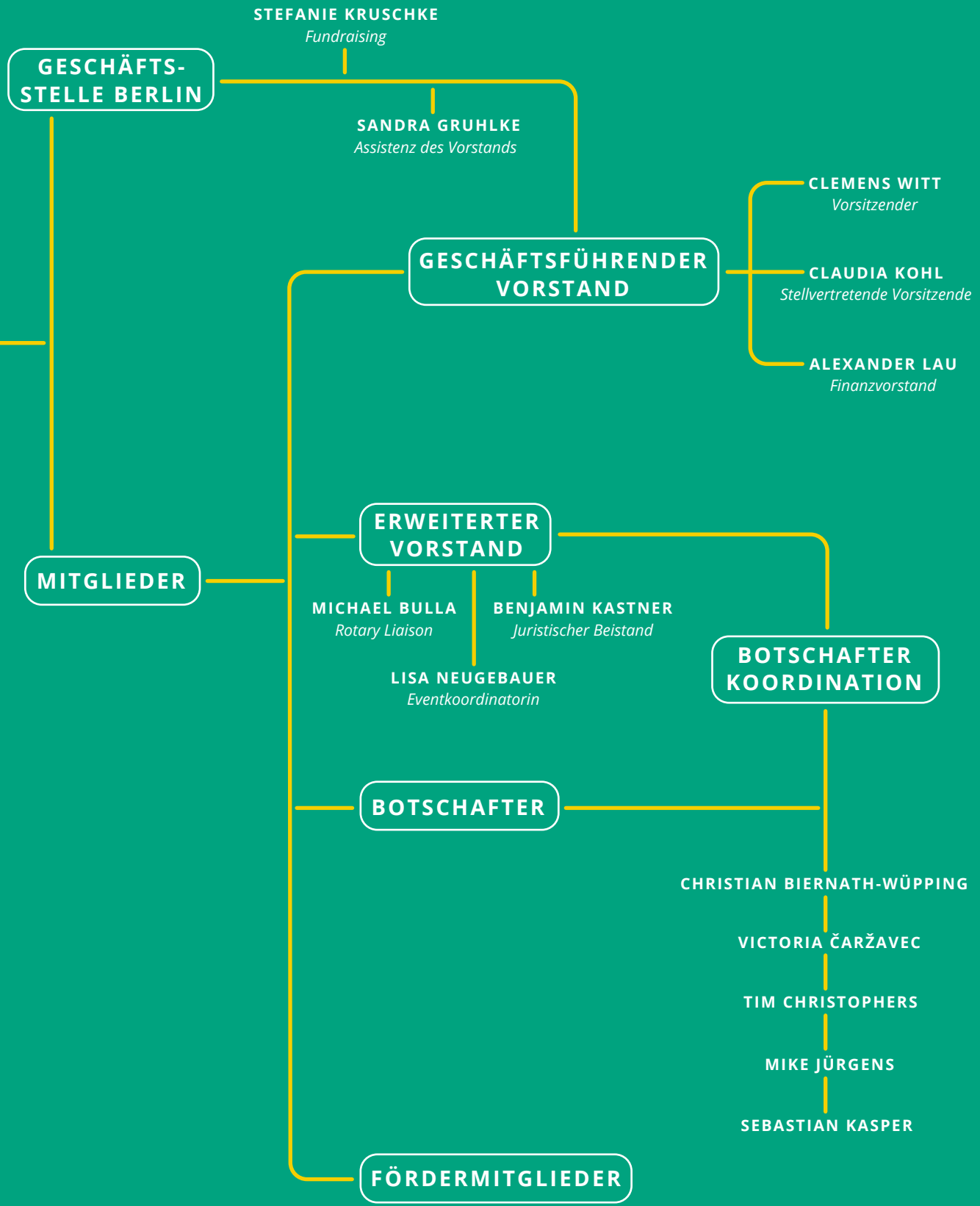
Die Überprüfung enthielt auch Empfehlungen, um sicherzustellen, dass unsere Maßnahmen im Vergleich mit anderen Hilfsorganisationen an der Spitze der bewährten Praxis stehen. Im Laufe des Jahres 2019 haben wir intern wie international signifikante Fortschritte bei der Umsetzung dieser Empfehlungen in die Praxis gemacht. Wir sind uns bewusst, dass dies eine entscheidende Herausforderung für den Sektor als Ganzes ist. Deshalb verpflichten wir uns jährliche Sicherheitsüberprüfungen durchzuführen, um bei den führenden Organisationen vorne dabei zu bleiben.

SHELTERBOX INTERNATIONAL



Unsere Hilfsgüter lagern in Belgien, Panama, Dubai, Malaysia und auf den Philippinen.

VEREINSSTRUKTUR DEUTSCHLAND



STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN

04 WIE WIR REICHWEITE UND FUND- RAISINGPOTENTIAL ERWEITERN

Dank der Zusammenarbeit zwischen ShelterBox und anderen Organisationen, konnten Hunderttausende Menschen weltweit ihr Leben nach einer Katastrophe wiederaufbauen. Durch diese Partnerschaften können wir viel mehr bewirken, als wir es allein könnten.

Wir suchen dabei immer Partner, die unsere Vision teilen, dass keine Familie nach einer Katastrophe ohne Obdach sein muss und arbeiten eng mit ihnen zusammen, damit diese Menschen von unseren vereinten Erfahrungen und Kenntnissen profitieren. Dabei handelt es sich um vielfältige humanitäre und internationale Entwicklungsorganisationen – von spezialisierten, lokal tätigen Organisationen bis zu großen Organisationen, die weltweit helfen, sowie um lokale Regierungen.

Wir lernen vom Wissen dieser Partner und können unsere Mittel dadurch überall, wo wir arbeiten, so effektiv wie möglich einsetzen. Zudem können wir Gemeinschaften schneller unterstützen, denn unsere Partner sind bereits vor Ort, wenn eine Katastrophe eintritt. Damit bilden sie eine wichtige Grundlage, auf der unsere Einsatzteams aufbauen können.



Paraguay, 2019.

In Krisen- und Katastrophensituationen benötigen die betroffenen Gemeinschaften oft viele Arten von Unterstützung wie Wasser, sanitäre Einrichtungen und Hygiene (WASH), Nahrungsmittel oder Gesundheitsversorgung. Dabei ist es wichtig, den Einsatz zwischen den Organisationen der einzelnen Cluster mit ihren unterschiedlichen Versorgungsschwerpunkten so reibungslos wie möglich zu koordinieren. ShelterBox ist im humanitären Sektor für sein weltweit führendes technisches und fachliches Know-how im Bereich Notunterkünfte, auf den wir uns spezialisiert haben, bekannt.

Unsere Mitarbeiter*innen und Freiwilligen verfügen über Fachkenntnisse, über die viele größere Organisationen nicht verfügen. Wir werden dafür geschätzt, dass wir flexibel genug sind, um Seite an Seite mit Partnern zu arbeiten. Deshalb bieten wir nicht nur Schulungen für die Gemeinschaften, die wir unterstützen, sondern auch für lokale Partner an, die längerfristige Unterstützung leisten, wenn wir nicht mehr vor Ort sind.

Seit fast 20 Jahren unterstützt Rotary International unsere Arbeit auf unglaublich vielfältige Weise. Was im Rotary Club Helston Lizard in Cornwall begann, entwickelte sich zu einer bedeutenden Partnerschaft. In diesem Jahr arbeiteten und engagierten sich über 1.000 Rotary-Mitglieder für ShelterBox. Viele schlossen sich unserem ShelterBox Response Team an und leisten nach Katastrophen direkte Hilfe für betroffene Familien. Rotary unterstützte uns maßgeblich dabei, das neue Büro auf den Philippinen aufzubauen, so dass wir Familien in der Region besser und schneller erreichen und von lokalem Wissen profitieren können.

Rotary Clubs auf der ganzen Welt haben seit dem Jahr 2000 mehr als 60 Millionen Euro für ShelterBox gespendet. Dieses Jahr haben wir unsere Partnerschaft um drei weitere Jahre verlängert.

Rotaracterin Mariana, Lehrerin in Paraguays Hauptstadt Asuncion, mit dem ehrenamtlichen ShelterBox Response Team Mitglied und Rotarier Ned Morris



© Rotary International/Alyce Henson



Gemeinsam mit unseren Kolleg*innen von Habitat for Humanity bespricht unser ShelterBox Response Team Mitglied Details zum Einsatz in Malawi nach Zyklon Idai.

Seit drei Jahren sind wir außerdem Partner der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRC). Im Jahr 2019 haben wir diese wichtige Partnerschaft um weitere zwei Jahre verlängert. Sie ermöglicht es uns, uns gegenseitig in Nothilfesituationen zu unterstützen, und bedeutet, dass wir Schulungen gemeinsam durchführen und unsere Arbeit zur Unterstützung von Familien nach Katastrophen koordinieren können.

Eine weitere unglaublich wichtige Zusammenarbeit ist unsere seit zwei Jahren laufende Partnerschaft mit Habitat for Humanity, die uns ermöglicht, mehr Gemeinschaften, die Unterstützung benötigen, zu erreichen. Dabei konzentriert sich ShelterBox auf den anfänglichen Bedarf nach einer Katastrophe und Habitat for Humanity auf die längerfristige Unterstützung. In diesem Jahr haben wir im Rahmen dieses globalen Abkommens gemeinsam Familien in Malawi und Paraguay geholfen.

Es gibt auch Organisationen, mit denen wir nur bei einzelnen Einsätzen zusammenarbeiten. Diese Partner sind entscheidend, um sicherzustellen, dass wir die Menschen, die Unterstützung und Nothilfe benötigen, erreichen und ihnen Obdach und Schutz bieten können – oftmals in einigen der abgelegensten und gefährlichsten Konfliktzonen der Welt. In Kamerun kooperieren wir mit IEDA Relief, in Äthiopien mit der Internationalen Organisation für Migration (IOM), in Nigeria mit ACTED, in Somaliland mit ActionAid und in Syrien arbeiten wir mit ReliefAid und der Bahar-Organisation zusammen.

ROTARY ENGAGEMENT

ShelterBox ist bereits seit 2012 stolzer Projektpartner von Rotary International, einer globalen Gemeinschaft mit mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern. Gemeinsam können wir noch mehr Menschen erreichen, die unsere Hilfe so dringend benötigen.

Rotarier und Rotary Clubs unterstützen uns auf vielfältige Weise. Sie sammeln Geld für unsere weltweiten Hilfseinsätze, schaffen durch öffentliche Aktionen Aufmerksamkeit für ShelterBox und stehen uns bei Katastrophen mit ihrer Expertise zur Seite. Von der ersten Planungsphase bis zur abschließenden Evaluation helfen uns unsere Partner, Sprachbarrieren zu überwinden, Kontakte vor Ort zu knüpfen, die Logistik zu organisieren und Betroffene auch in schwer zugänglichen Gebieten zu erreichen.



Innerhalb eines Monats konnten wir nach Tropensturm Usman - dank der Unterstützung von Rotary Clubs aus Catarman und Calbayong - Shelter Kits und weitere lebenswichtige Hilfsgüter an 2.214 Familien auf den Philippinen verteilen.

ROTARY IN DEUTSCHLAND

Unser Ziel ist es, die Rotary Projektpartnerschaft auch in Deutschland kontinuierlich zu stärken, neue Möglichkeiten der globalen Zusammenarbeit zu schaffen und den Austausch mit Rotary Clubs auszuweiten. Dafür suchen wir weiterhin **ShelterBox Beauftragte**.

Gibt es jemanden in Ihrem Club, der über das rotarische Jahr hinaus unser fester Ansprechpartner und ShelterBox Experte sein möchte? Dann schreiben Sie uns bitte eine E-Mail mit den entsprechenden Kontaktdaten an info@shelterbox.de mit dem Betreff „ShelterBox-Beauftragte/r“.



SPRACHROHR VON SHELTERBOX IN DIE ROTARISCHE WELT

Michael Bulla – Rotary Liaison

Mit viel Herzblut füllt Michael Bulla das Amt des Rotary Liaison Beauftragten im Vorstand des ShelterBox Germany e.V. mit Leben. In dieser Funktion gewährleistet er einen kontinuierlichen Austausch mit den Rotary Clubs und Distrikten in Deutschland und vertritt die Interessen von ShelterBox bei Rotary. Michael Bulla engagiert sich schon seit vielen Jahren ehrenamtlich für ShelterBox, ist Mitglied im RC Dorfen, Past Distrikt Governor 1842 und war Vorsitzender des Deutschen Governorrats im Amtsjahr 2014/15.

Sie sind interessiert an einem (Online-) Vortrag in Ihrem Rotary Club? Schreiben Sie uns eine Nachricht an info@shelterbox.de und wir bringen Sie hierfür in Kontakt mit einem ShelterBox Botschafter oder Botschafterin in Ihrer Region.

ROTARY UND ROTARACT IN AKTION

Auch im Jahr 2019 hat uns die rotarische Familie in ganz Deutschland mit ihren vielfältigen Aktionen, kreativen Ideen und herzlichen Nachrichten begeistert. Sei es der RC Burg-Genthin, der Kaminholz geschnitten, gespalten, gebündelt und anschließend zu unseren Gunsten verkauft hat. Der Rotaract Club Hagen, der regelmäßig im Rahmen ihrer Shine for ShelterBox Dinner kocht und Spenden für uns sammelt. Die ShelterBox Beauftragte und Botschafterin Dr. Marianne Kalinowsky-Czech, deren Waffeln auf dem Töster Flohmarkt schnell vergriffen waren. Oder die Mitglieder der Rotary Metalhead Fellowship, die uns mit an ihren Stand beim Waken Open-Air nahmen – einem der größten Heavy Metal Festivals der Welt.

Es sind Aktionen wie diese, die hier nur beispielhaft genannt werden können, die uns die Kraft der Partnerschaft verdeutlichen und uns motivieren, Tag für Tag für Menschen in Not da zu sein. Vielen Dank!



KEKSE FÜR SHELTERBOX – RECKLINGHAUSEN LEUCHTET

Bei „Recklinghausen leuchtet“ erstrahlt die Altstadt alljährlich für drei Wochen im Herbst mit verschiedenen Bildern und Animationen als farbenfrohe Lichterwelt. Zu dieser Veranstaltung hatte sich der Rotaract Club Vest Recklinghausen etwas ganz Besonderes ausgedacht. Mit Unterstützung vom Interact Club Vest Recklinghausen gab es einen eigenen Keks-Verkaufsstand, um Spenden für ShelterBox zu sammeln.

Für die Spendenaktion haben Mitglieder des Clubs alle Ressourcen mobilisiert und unter anderem gemeinsam mit dem Inner Wheel Club Recklinghausen-Marl Kekse in zwei Variationen gebacken und verpackt. An zwei Wochenenden wurden Interessierte am Stand über das Projekt informiert und die Kekse für den guten Zweck zum Verkauf angeboten – bis zum Ausverkauf! Die Aktion war ein voller Erfolg, es wurden nicht nur alle Kekse verkauft, sondern es konnten sogar über 960 Euro für ShelterBox gesammelt werden.



Wir bedanken uns herzlich bei dem Rotaract Club Vest-Recklinghausen und bei allen Helfer*innen und Spender*innen, die dieses „leckere“ Projekt umgesetzt und unterstützt haben.

40 JAHRE ROTARY CLUB KARLSRUHE FÄCHERSTADT

Eine sehr prominente Rolle spielte ShelterBox auch auf dem 40. Jubiläum des Rotary Clubs Karlsruhe Fächerstadt. Dank der jahrelangen, treuen Unterstützung des Clubs und dem Einsatz unserer Botschafter*innen, gab es die Möglichkeit, ShelterBox hier in einem besonderen Rahmen präsentieren zu dürfen.



Das ShelterBox Zelt wurde direkt neben der Tanzfläche aufgebaut, so dass unsere drei Botschafter*innen vor Ort den anwesenden Gästen während des ganzen Abends Rede und Antwort stehen und ihnen die Hilfsgüter live präsentieren konnten. Neben der Begleitung der Clubmitglieder waren auch der Partnerclub aus der Schweiz und viele befreundete Rotary Clubs anwesend. So wurde die Arbeit von ShelterBox auch über die Club- und Landesgrenzen hinaus weitergetragen.

Besonders schön war es, dass der Club sich im Vorfeld ein Design für kleine Spendenkarten überlegt hat, welche die Gäste im Laufe des Abends ausfüllen und in eine kleine ShelterBox werfen konnten. So kam am Ende eine großartige Spendensumme zusammen. Ein weiteres Highlight für die Gäste waren die LuminAid Solarlampen, die der Club im Vorfeld bestellt und am Abend an alle Gäste verschenkt hatte.

Unsere Botschafter*innen haben den Abend und die Gespräche und Fragen der Interessierten sehr genossen. Wir bedanken uns bei dem Rotary Club Karlsruhe Fächerstadt noch einmal herzlich für diese besondere Veranstaltung und die großzügige Unterstützung.

ROTARY INTERNATIONAL CONVENTION IN HAMBURG

Sie kamen aus aller Herren Länder und erlebten fünf Tage voller Inspiration. Am Ende reiste jeder der rund 27.000 Teilnehmenden der 110. Rotary International Convention mit seinen unvergesslichen, ganz persönlichen Rotary Momenten im Gepäck wieder zurück in seine Heimat. Vor allem für die etwa 5.000 Rotarier*innen aus Deutschland als Gastgeberation und das Host Organisation Committee (HOC) war es eine besondere Ehre, die Teilnehmenden aus 3607 Clubs und insgesamt 170 Ländern zu empfangen und ihnen eine einmalige Zeit in der Hansestadt zu bereiten.

“Was war das für eine aufregende Zeit. Erst letzte Woche hatte ich mein Praktikum bei ShelterBox begonnen, eigentlich im Büro in Berlin. Nur eine Woche später stand ich hier an der Alster und sprach mit Rotarier*innen aus aller Welt über unsere Arbeit in den Katastrophengebieten. Einen schnelleren, intensiveren und aufregenderen Einstieg für mein Praktikum hätte ich mir nicht wünschen können. Statt Texte zu übersetzen und E-Mails zu schreiben, bekam ich direkt die volle ShelterBox Power zu spüren und wurde sofort vom gesamten internationalen Team herzlich willkommen geheißen. Lisa Koszewski



Der Kongress bietet jedes Jahr wieder eine gute Möglichkeit, mit dem großen, internationalen ShelterBox-Team zusammenzukommen, von denen viele auch Rotarier sind.

Bundesentwicklungsminister Müller lässt sich am ShelterBox Stand unsere Hilfsgüter erklären. —>



Hutch Mthinda, Distriktgovernor und amtierender Präsident vom Rotary Club Lilongwe, bedankt sich persönlich für unseren Einsatz in seinem Distrikt nach Zyklon Idai.



Für die Convention kamen Vorstandsmitglieder, ShelterBox Botschafter*innen und die Mitarbeiterinnen der Berliner Geschäftsstelle in der schönen Hansestadt zusammen.

Natürlich durfte ShelterBox auch auf dieser Convention als Projektpartner von Rotary International nicht fehlen. Dabei waren dieses Mal nicht nur unsere Stände im House of Friendship ein echter Anziehungspunkt, auch unser Pavillon am Jungfernstieg und die dort ausgestellten Hilfsgüter wurden von Rotarier*innen und Flanierenden gleichermaßen bestaunt.

Alle ShelterBox-Stände wurden von vielen alten und neuen rotarischen Freund*innen besucht, darunter auch der Distrikt Governor Hutchson Mthinda aus dem Rotary Distrikt 9210, ein wichtiger Kontakt bei unserem Einsatz in Malawi. Zudem besuchte auch der Bundesentwicklungsminister Gerd Müller den ShelterBox-Stand und ließ sich unter anderem zeigen, wie sich mithilfe des Shelter Kits eine Notunterkunft bauen oder ein Dach reparieren lässt.

Neben vielen schönen Begegnungen und Gesprächen war die ShelterBox-Bootstour auf der Alster ein absolutes Highlight. Ausgestattet mit guter Stimmung, Plakaten und Trillerpfeifen kreuzten ShelterBox-Begeisterte aus der ganzen Welt mehrere Stunden über die Alster und sorgten so nicht nur bei den Rotariern für Aufmerksamkeit.

Eines steht fest: Die Rotary International Convention in Hamburg war für viele deutsche ShelterBox-Botschafter*innen und Rotarier*innen sicherlich eines der größten Highlights des Jahres und wird uns allen noch lange in guter Erinnerung bleiben.



*Dieses Foto ist im Rahmen unseres Winterprojekts in Syrien entstanden, bei dem Mitarbeiter*innen unseres Partners ReliefAid unter anderem warme Kinderkleidung, Matratzen und Thermodecken an geflüchtete Familien verteilt haben.*

Die Kinder (v. r. n. l.) Hasnaa (5 Jahre alt), Yasmeen (4 Jahre alt), Kadeja (8 Jahre alt), Marh (3 Jahre alt), Rahaf (10 Jahre alt), Daaa (10 Jahre alt), Samer (8 Jahre alt) und Ahmed (8 Jahre alt) haben im Flüchtlingslager Freundschaft miteinander geschlossen. Sie hoffen sehr, dass sie bald wieder nach Hause zurückkehren können.

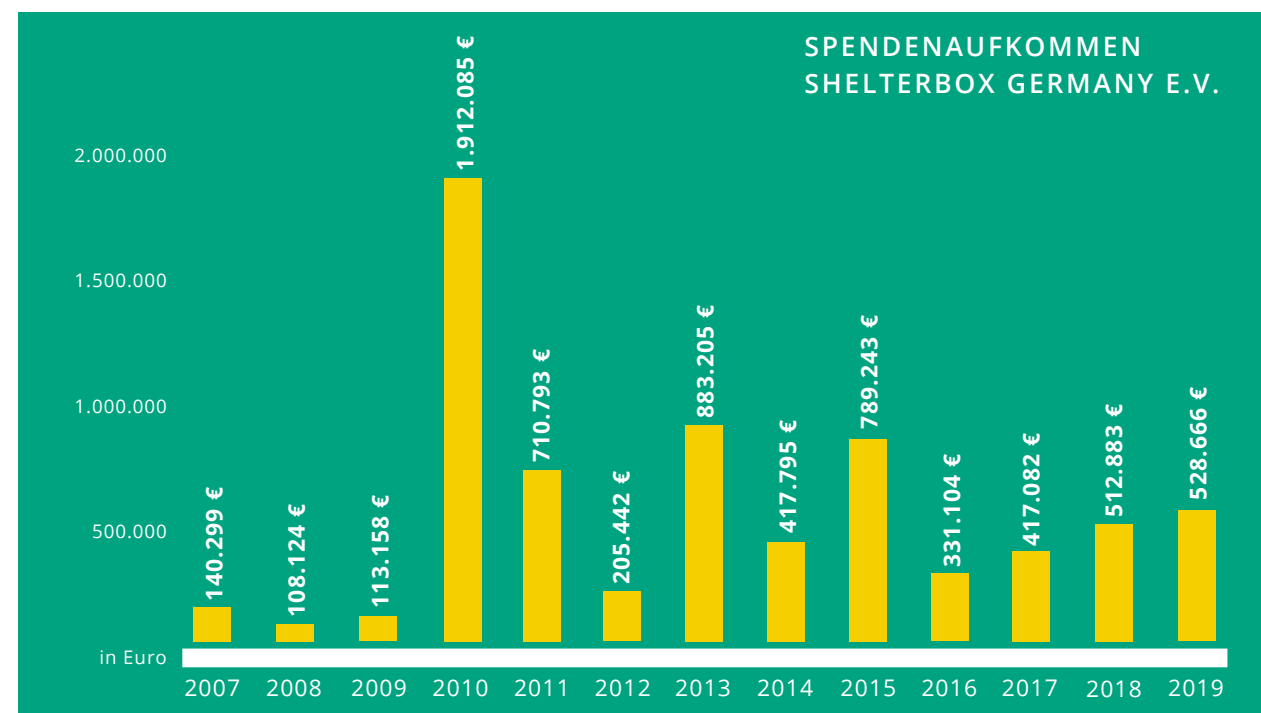
ERTRAGSENTWICKLUNG SHELTERBOX DEUTSCHLAND

Der ShelterBox Germany e.V. hat im vergangenen Spendenjahr 2019 Zuwendungen in Höhe von insgesamt 528.666,23 € erhalten. Dies entspricht einem Anstieg der Spenden um 3 % im Vergleich zum Vorjahr, in welchem dem Verein 512.882,57 € an Spenden zugeflossen waren. Es ist ein positiver Trend, wenn auch nur ein kleiner, erkennbar und wir sind erfreut, dass wir erneut über eine halbe Million Euro an Spenden erhalten haben. Dennoch liegen wir weit unterhalb der Spendenaufkommen der Jahre 2010, 2011, 2013 und 2015 und es bleibt weiterhin unser Ziel und großer Wunsch wieder über 1 Million Euro pro Jahr zu sammeln.

Mit dieser Summe könnten wir doppelt so viel Hilfe für Menschen in Not leisten, könnten unsere Verwaltungskosten senken und hätten dennoch die Möglichkeit in weiteres Wachstum zu investieren. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass dies ein durchaus realistisches Ziel ist und es wäre großartig, dieses erneut gemeinsam mit unseren Unterstützer*innen zu erreichen.

Die transferierten Spenden des ShelterBox Germany e.V. für die Verwirklichung der satzungsmäßigen Zwecke an den ShelterBox Trust betrugen im Jahr 2019 397.153,17 €. Die niedrigere Transfersumme hängt damit zusammen, dass sowohl im Jahr 2018 als auch im Jahr 2019 alle Spenden aus dem letzten Quartal am letzten Bankarbeitstag des jeweiligen Jahres transferiert worden sind. Am Anfang des Jahres 2018 kamen noch Spenden vom Jahresende 2017 hinzu.

Im weltweiten Vergleich hatten die deutschen Spendeneinnahmen einen Anteil von etwa 3,8 % an den Gesamteinnahmen von ShelterBox. Diese stabile Entwicklung führen wir neben den unermüdlichen Anstrengungen unserer Mitglieder und Mitarbeiterinnen auch auf das große Vertrauen unserer Spender*innen und deren wiederkehrende Spenden zurück. Denn im Jahr 2019 gab es verhältnismäßig wenig mediale Berichterstattung über Naturkatastrophen sowie humanitäre Krisen, durch die ShelterBox hätte mehr Zuspruch erfahren können.



Den Spendenzuwendungen aus dem Jahr 2019 stehen die Mittelweiterleitung an den ShelterBox Trust sowie die Mittelverwendung des ShelterBox Germany e.V. gegenüber. Im zurückliegenden Spendenjahr betrugen unsere Ausgaben für Verwaltung, allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und Spendenwerbung 131.345,40 €, was einem Anstieg dieser Kosten um 14 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Diese Mehrkosten finden sich hauptsächlich in den Reise-, Werbe- und Druckkosten wieder und sind auf die Präsenz des gesamten ShelterBox Teams bei der Rotary International Convention in Hamburg zurückzuführen. Da die Zuwendungen durch Rotary einen großen Anteil an unseren Gesamtspenden haben, waren die Teilnahme an der Veranstaltung und die Besetzung des Informationsstandes für den direkten Austausch mit unseren Spender*innen und Unterstützer*innen von besonderer Bedeutung. Alle weiteren Ausgaben sind stabil geblieben und insgesamt entsprachen die Ausgaben unserer Jahresplanung.

Unsere ehrenamtlichen Botschafter*innen haben uns auch 2019 wieder bekannter gemacht und uns bei der Spenden- und Spendergewinnung unterstützt. Ohne unsere Botschafter*innen und deren ehrenamtliches Engagement



wäre es ShelterBox nicht möglich, alle Anfragen für Vorträge und Informationsveranstaltungen zu erfüllen. Um sie auf diese Aufgabe vorzubereiten und bei ihrer Arbeit zu unterstützen, veranstalteten wir auch im vergangenen Jahr wieder unsere bewährten Botschaftertreffen, bei denen bestehende und interessierte Botschafter*innen zusammenkamen, sich über aktuelle und bevorstehende Projekte austauschten und neue Kontakte knüpften. Kosten, die für die Tätigkeiten der Botschafter*innen entstehen, finden sich vor allem in den Reisekosten sowie im Rechnungsposten Seminare, Workshops und Tagungen wieder.

Unser maximales Budget für Fundraising- und Verwaltungskosten beläuft sich auf 25 % der Gesamtspenden. 75 % unserer Spendenmittel, die an die Zentrale nach Großbritannien transferiert werden, werden direkt in Hilfsgüter und Hilfseinsätze investiert und decken keine weiteren anfallenden Verwaltungskosten beim ShelterBox Trust. Im abgelaufenen Geschäftsjahr benötigten wir 24,8% der Gesamtspendensumme für Fundraising und Verwaltung. Durch Ihre großzügigen Spenden mussten wir für die Ausgaben im Jahr 2019 wie auch schon im Jahr 2018 nicht auf unsere Rücklagen zurückgreifen.

GESCHÄFTSERGEBNIS SHELTERBOX GERMANY E.V.

Spendenerträge	2019	2018
Zugeflossene Spenden	528.666,23	512.882,57
Ertrag aus Spendenverbrauch	0	58.043,03
Nicht verbrauchte Spenden	4.817,66	0

Geschäftsbetrieb	2019	2018
Mieterträge	4.650,00	0

Mittelverwendung	2019	2018
ShelterBox Trust	397.153,17	455.499,94
Einstellung in freie Rücklagen	0	0
Personalaufwand	56.198,16	57.335,44
Reisekosten	10.131,68	3.755,85
Raummiete	12.210,00	12.600,00
Porto und Telefon	6.322,71	10.070,97
Werbe- und Druckkosten	28.789,67	22.329,90
Bürobedarf	1.301,94	1.290,37
EDV Kosten	1.457,84	500,03
Repräsentationskosten	1.550,57	0
Rechts- und Beratungskosten	6.357,33	4.540,00
Versicherungsbeiträge	1.883,94	1.752,91
Seminare, Workshops, Tagungen	3.015,70	540,56
Sonstige Kosten	2.125,86	709,63

FINANZIELLE ENTWICKLUNG
DES SHELTERBOX TRUST

Das Jahr 2019 war aufgrund der weltweit anhaltenden politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten herausfordernd für unsere Fundraising-Aktivitäten. Zum einen wollten wir erneut mehr Menschen helfen und gleichzeitig die Ausgaben besonders sorgfältig planen. In den letzten Jahren mussten wir zur Finanzierung unserer Einsätze immer wieder auf unsere Rücklagen zurückgreifen. Das wollten wir in diesem Jahr vermeiden, und haben uns für alle Bereiche ehrgeizige Fundraising-Ziele gesteckt.

Es war enttäuschend, diese Ziele nicht erreichen zu können. Gleichwohl lagen sowohl die Bruttoeinnahmen wie auch die Einnahmen nach Abzug für Fundraising-Kosten deutlich über dem Niveau von 2018. Die Bruttoeinnahmen betrugen 2019 insgesamt 12,6 Millionen Pfund, das sind 0,7 Millionen Pfund mehr als 2018. Unsere Einnahmen nach Abzug der Kosten für Fundraising betrugen 8,7 Millionen Pfund, 1,7 Millionen Pfund mehr als 2018. Wir schlossen 2019 mit einem kleinen Netto-defizit von 0,2 Millionen Pfund ab, so dass wir kaum auf unsere Rücklagen zugreifen mussten, was eines unserer Ziele für dieses Jahr war.

All das haben wir durch erhebliche Kosteneinsparungen erreicht. Bei der Spendenwerbung waren wir darauf bedacht, die Mittel noch effizienter einzusetzen. Insgesamt haben wir im Jahr 2019 3,8 Millionen Pfund für Fundraising ausgegeben, 1 Million Pfund weniger als im Jahr 2018. Damit machen die Kosten für Fundraising 30% unserer Gesamtausgaben aus. Gleichzeitig achteten wir auf das bestmögliche Preis-Leistungs-Verhältnis bei unseren Hilfsgütern.

Wir sind bestrebt, unsere Organisationsführungs- und Supportkosten so niedrig wie möglich zu halten. Dafür haben wir uns im vergangenen Jahr darauf konzentriert, sicherzustellen, dass wir effizient und effektiv arbeiten. Dabei spielt auch die Einführung eines neuen Kundenbeziehungsmanagements eine Rolle.

Auch unsere operativen Ausgaben waren niedriger als geplant. Dies ist zum großen Teil darauf zurückzuführen, dass die Einsätze in Äthiopien, Syrien und Somalia, die im letzten Quartal 2019 geplant waren, tatsächlich erst im ersten Quartal 2020 durchgeführt wurden. Diese Verschiebung der Einsätze hatte zur Folge, dass wir 2019 weniger Menschen erreichten und weniger unterschiedliche Einsätze vornahmen, als wir gehofft hatten.

Nach Zyklon Idai zum Beispiel benötigten viele Gemeinden in Malawi umfassendere Hilfspakete, in denen ShelterKits, Wasserfilter, Moskitonetze, Solarlampen, Decken und Wasserkarister enthalten waren. Gleichzeitig wurden die Betroffenen zu den Hilfsgütern geschult.

Während wir also weniger Menschen halfen, konzentrierten wir uns darauf exakt die Unterstützung bereitzustellen, die den Menschen einen bestmöglichen Wiederaufbau ermöglicht.

EINNAHMEQUELLEN

Wir können uns bei der Finanzierung unserer Arbeit auf unsere unglaublichen Unterstützer*innen auf der ganzen Welt verlassen und waren auch 2019 wieder von ihrer Großzügigkeit überwältigt. Der Anteil der internationalen Einnahmen betrug knapp 50 Prozent unserer Nettoeinnahmen. Den größten Anteil daran hatten Zuwendungen von Großspender*innen aus den USA. Auch die Einnahmen aus Hinterlassenschaften stiegen weiter an und bleiben ein Schwerpunktbereich unserer Finanzierung.

In einem zunehmend herausfordernden Markt blieb unsere Fähigkeit, neue individuelle Spender*innen zu gewinnen, ein wichtiger Schwerpunkt. Gleichzeitig konzentrierten wir uns auf das notwendige Ziel, ein Netto-Wachstum zu erreichen. Aus verschiedenen Gründen konnten wir unsere hohen Einnahmenziele, die wir uns für das Jahr 2019 gesetzt hatten, nicht erreichen.

Zyklon Idai mobilisierte 2019 besonders große öffentliche Unterstützung. Einzelpersonen, Rotary-Clubs sowie wohltätige Stiftungen in Großbritannien und auf der ganzen Welt ermöglichten es uns, über 2.000 Familien in Malawi zu unterstützen.

Wir arbeiten weiter daran, langfristige, stabile Einkommensquellen aufzubauen und unsere Spender- und Unterstützerbasis zu vergrößern, um die Zukunft unserer Organisation zu sichern. Insbesondere hinsichtlich der institutionellen und längerfristigen Finanzierung sehen wir große Potentiale. Diese Potentiale behalten wir im Blick, um unsere Reichweite zu vergrößern und sowohl im Jahr 2020 als auch darüber hinaus mehr Familien zu unterstützen.

RÜCKLAGEN

Unsere Rücklagenpolitik ist darauf ausgerichtet, finanzielle Spielräume für aktuelle wie auch für zukünftige Projekte offen zu halten. Dabei ist es wichtig, genügend Rücklagen für das Tagesgeschäft zu haben, um geplante Einsätze finanzieren, gleichzeitig Rückschläge abfangen und auf Veränderungen und Potentiale reagieren zu können.

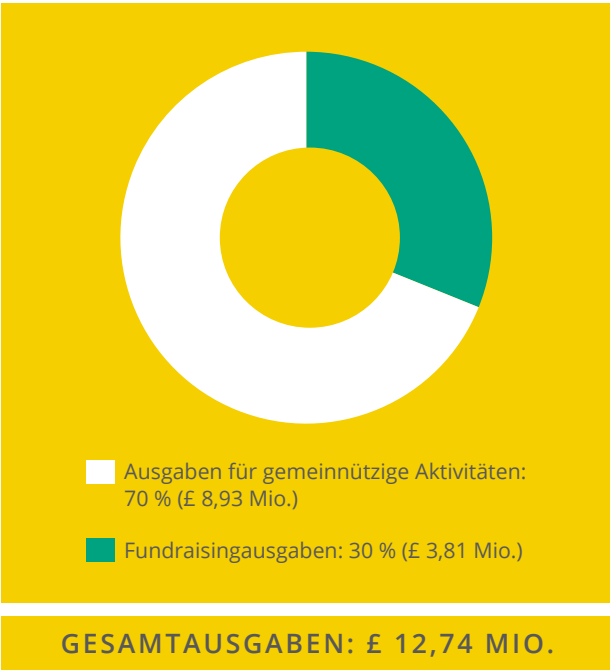
- Unsere Rücklagenpolitik basiert auf drei Bedarfen:
- Betriebskapital
 - Unvorhergesehene Verbindlichkeiten
 - Schutz gegen rückläufige Einnahmen

Diese Bedarfe sind quantifiziert und die Wahrscheinlichkeit, dass mehr als einer dieser Bedarfe zum gleichen Zeitpunkt relevant wird, ist berücksichtigt. Darauf aufbauend wird die Gesamthöhe, der für das kommende Jahr notwendigen Rücklagen errechnet. Nach Berücksichtigung der Bedarfe wurde ein Zielwert für Rücklagen in Höhe von 2,5 Millionen Pfund, mit einem Toleranzbereich zwischen 2,0 bis 3,5 Millionen Pfund, festgelegt.

Zum Jahresende 2019 beliefen sich die verfügbaren finanziellen Mittel des ShelterBox Trusts auf insgesamt 10,4 Millionen Pfund. Davon waren 5,2 Mio. zweckgebundenes oder ausgewiesenes Kapital, Anlagevermögen oder für den Kauf von Hilfsgütern gebunden. Die sich daraus ergebenden freien Rücklagen von 5,2 Millionen waren höher als das

gesetzte Ziel, sie haben sich aber seit Jahresende im akzeptablem Bereich entwickelt. Diese Bewegungen sind nicht ungewöhnlich, da unsere Rücklagen aufgrund von saisonbedingten Einnahmeschwankungen variieren oder durch den Zeitpunkt der Hilfseinsätze schwanken.

Nach Ansicht des Aufsichtsrats ist zu erwarten, dass ShelterBox über ausreichende Mittel verfügt, um auf absehbare Zeit operativ weiter bestehen zu können. Aus diesem Grund gehen sie bei der Erstellung des Jahresabschlusses weiterhin von der Unternehmensfortführung aus.



GESCHÄFTSERGEBNIS SHELTERBOX TRUST

	Nicht zweckgebundene Mittel	Zweckgebundene Mittel	Gesamt	Gesamt
	£000	£000	2019 £000	2018 £000
Einnahmen				
Spenden und Erbschaften	6.559	5.338	11.897	11.236
Gemeinnützige Aktivitäten	386	-	386	535
Einnahmen Geschäftsbetrieb	114	-	114	39
Investitionen	25	-	25	25
Andere Einnahmen	132	-	132	21
Gesamt	7.216	4.191	12.554	11.856
Ausgaben				
Fundraising	3.728	86	3.814	4.834
Gemeinnützige Aktivitäten	4.280	4.651	8.931	10.763
Gesamt	8.008	4.737	12.745	15.597
Nettoergebnis vor Steuern & Abschreibungen sowie sonstigen Einnahmen	(792)	(601)	(191)	(3.741)
Verfügbare Mittel				
Mittelvortrag	7.741	2.874	10.615	14.356
Mittelübertrag	6.949	3.475	10.424	10.615



WEITERE DETAILS FINDEN SIE IM JAHRESBERICHT
DES SHELTERBOX TRUST:
WWW.SHELTERBOX.ORG/ABOUT/ANNUAL-REPORTS

WESENTLICHE RISIKEN UND UNSICHERHEITEN

Unser Aufsichtsrat hat die Hauptrisiken, mit denen sich ShelterBox konfrontiert sieht, identifiziert und überprüft sowie Maßnahmen zu deren Begrenzung erarbeitet.

Der Vorstand von ShelterBox überwacht die internen Kontrollen und Verfahren sowie die Wirksamkeit dieser Kontrollen und hat aus diesem Grund keinen internen Prüfer beauftragt. Der Vorstand überwacht auch die Unabhängigkeit unserer externen Rechnungsprüfer nach gängiger Praxis und branchenüblichen Leitlinien.

HAUPTRISIKEN

Die Hauptrisiken und die Maßnahmen, die zu ihrer Eindämmung ergriffen werden, umfassen:

RISIKO: Verringerung der Einnahmen, was zu einem Defizit im Verhältnis zu den Ausgaben führt.

EINDÄMMUNG DURCH: Ausweitung der Einnahmequellen, Ausbau von Fundraising-Kapazitäten, Aufrechterhaltung angemessener finanzieller Rücklagen.

RISIKO: Schwere Zwischenfälle im Einsatz (unrechtmäßige Inhaftierung, schwere Verletzungen etc.).

EINDÄMMUNG DURCH: fundierte Ausbildung von Einsatzteams, Einsatzauswertungen und Schulungen zum Umgang mit kritischen Zwischenfällen.

RISIKO: Safeguarding-Zwischenfälle, in die Betroffene, Freiwillige oder Mitarbeiter*innen involviert sind.

EINDÄMMUNG DURCH: vorhandene Safeguarding-Richtlinien, die regelmäßig überprüft und aktualisiert werden. Gleichzeitig werden Freiwillige und Personal diesbezüglich ausgebildet und durch jährliche Audits unterstützt.

RISIKO: Reputationsschaden, der zu einem Einbruch der Unterstützung und geringeren Einnahmen führt.

EINDÄMMUNG DURCH: Erarbeitung und Einhaltung klarer Werte, Einhaltung international anerkannter humanitärer Standards, Einhaltung von Richtlinien für das Fundraising, Schulung von Freiwilligen und Mitarbeitenden sowie Monitoring und Evaluation.

RISIKO: Auswirkungen des Coronavirus auf die Tätigkeit von ShelterBox, Einsätze durchzuführen und Spenden zu generieren

EINDÄMMUNG DURCH: Wir können noch nicht alle Auswirkungen absehen, die die Coronavirus-Pandemie auf die Arbeit von ShelterBox haben wird. Wir arbeiten kontinuierlich daran, sicherzustellen, dass wir weiterhin in der Lage sind, auf Katastrophen weltweit zu reagieren und unsere Zielgruppen auf wirkungsvolle Weise einzubinden. Wir werden die Auswirkungen, die die Pandemie auf ShelterBox hat, weiterhin genau beobachten und daran arbeiten, die Risiken so weit wie möglich zu minimieren.



PERSPEKTIVE SCHENKEN – ÜBER DIE EIGENE ZEIT HINAUS



Was bleibt, wenn ich einmal gehe? Wie möchte ich in Erinnerung behalten werden und in wessen Hände möchte ich mein Hab und Gut legen?

Für viele Menschen ist es nicht leicht, sich über diese Fragen Gedanken zu machen. Daher zeugt es von hohem Verantwortungsbewusstsein, schon frühzeitig Regelungen für den eigenen Nachlass zu treffen, falls die gesetzliche Erbfolge von den eigenen Wünschen abweicht oder als unzureichend empfunden wird. Immer mehr Menschen wollen nicht nur ihre Familie und Freunde versorgt wissen, sondern der Gesellschaft auch etwas zurückgeben und über den Tod hinaus eine gute Sache unterstützen.

Wenn Sie sich vorstellen können, ShelterBox in Ihrem Nachlass zu bedenken, ob in Form einer Erbeinsetzung oder eines Vermächtnisses, sind wir sehr dankbar für jede Art von Zuwendung. Denn selbst ein kleiner Betrag, der übrigbleibt, nachdem Sie Ihre Liebsten abgesichert haben, hilft uns, das Leben von notleidenden Menschen in Krisengebieten spürbar zu verbessern.

Wir geben Ihnen das Versprechen Ihre Testamentsspende dort einzusetzen, wo sie am dringendsten gebraucht wird und die größte Wirkung entfaltet – dies übrigens ganz ohne Abzüge, denn gemeinnützige Organisationen sind von der Erbschaftssteuer befreit.

DAS AUFSETZEN DES LETZTEN WILLENS BRAUCHT ZEIT UND KANN DIVERSE FRAGEN AUFWERFEN, Z.B.:

- Wie lautet eigentlich die gesetzliche Erbfolge?
- Was ist der genaue Unterschied zwischen Vererben und Vermachen?
- Welche Aspekte sollte ich bei der Formulierung eines Testaments beachten?
- Kann ich meine Verfügung jederzeit widerrufen?
- Besteht die Möglichkeit, ShelterBox auch schon zu Lebzeiten Vermögen im Rahmen einer Schenkung oder einer Verfügung zugunsten Dritter zu vermachen?

Ausführlichere Informationen zum Thema finden Sie daher auf unserer Webseite oder in einer Broschüre, die wir Ihnen gerne per Post zusenden. Außerdem beraten wir Sie auch persönlich im Rahmen eines vertraulichen und unverbindlichen Telefongesprächs. Für eine Rechtsberatung empfehlen wir jedoch einen Fachanwalt für Erbrecht zu konsultieren.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Ihre Ansprechpartnerin:
Claudia Kohl

E-Mail:
claudia.kohl@shelterbox.de

Telefon:
+49 30 609890-960

[www.shelterbox.de/spenden/
testaments-und-gedenkspenden](http://www.shelterbox.de/spenden/testaments-und-gedenkspenden)



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

ShelterBox Germany e.V.
Schönhauser Allee 26
10435 Berlin

T: +49 30 609890-960
F: +49 30 609890-969
E: info@shelterbox.de
W: www.shelterbox.de

VERANTWORTLICH

Clemens Witt, Vorstandsvorsitzender

PROJEKTL EITUNG

Stefanie Kruschke

REDAKTION

Sandra Gruhlke, Claudia Kohl, Lisa Koszewski,
Stefanie Kruschke, Clemens Witt

KONZEPTION UND GESTALTUNG

Rebecca Hildenhausen, www.rifkah.com

DRUCK

Königsdruck – Printmedien und digitale
Dienste GmbH

PAPIER

100% Recyclingpapier, RecyStar Polar

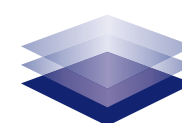


FOTOS

ShelterBox
Titel: ShelterBox, Bangladesch, 2019
Andere Urheber sind auf den entsprechenden
Fotos gekennzeichnet.

SHELTERBOX GERMANY E.V.

Vereinsregister:
Amtsgericht Charlottenburg | Registernummer
VR 32474 B | Steuernummer 27/677/65809 |
Finanzamt für Körperschaften I Berlin



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Transparenz ist uns wichtig, deshalb
haben wir uns der ITZ angeschlossen.



ShelterBox ist eine gemeinnützige Organisation
unabhängig von Rotary International und The Rotary
Foundation. ShelterBox und Rotary International sind
Projektpartner in der Katastrophenhilfe.

SPENDENKONTO

Bank für Sozialwirtschaft | IBAN: DE85 1002 0500 0001 3284 00 | BIC: BFSWDE33BER

WWW.SHELTERBOX.DE

